



DAS STÄDTISCHE AMTSBLATT DER GROSSEN KREIS- UND HOCHSCHULSTADT MITTWEIDA

Stadtnachrichten MITTWEIDA

32. JAHRGANG / NR. 10

AUSGABE 13. OKTOBER 2023

Nachtshopping in Mittweida

18 - 23 Uhr

3.11. 2023



„Eine Reise
um die Welt“



mit
Gewinnspiel

Aus dem Inhalt

Gedanken zu aktuellen Diskussionen	2
Amtliche Mitteilungen	2-6
Informationen aus dem Stadtgeschehen	7-11
Neues aus den Kindertageseinrichtungen.....	12-13
Standesamt.....	14
Freiwillige Feuerwehr	15
MITTMach SOMMER.....	16-17
Die Stadt im Monat Oktober/November.....	18-22
Aus der Geschichte Mittweidas	23
Kirchliche Nachrichten.....	24-25
Sonstiges	26
Bereitschaftsdienste	28
Veranstaltungskalender	29

Gedanken zu aktuellen Diskussionen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Die Förderperiode EFRE - integrierte Stadtentwicklung – 2014 bis 2020 konnte die Stadtverwaltung Mittweida erfolgreich abschließen. Hierin waren solche Projekte, wie unsere neue Stadtbibliothek Erich Loest, die Förderung Kleiner Unternehmen, die Spielplätze im Schwanenteich, die Tastmodelle am Markt und an der Kirchstraße, die Sanierung des Goethehains sowie eines Teils des Stadtparks u.v.m. enthalten. Die Stadt Mittweida war eine von 18 Kommunen im Freistaat Sachsen, welche den Zuschlag für diese Fördermittel erhalten hat. Darauf waren wir sehr stolz, denn es ist bei weitem nicht selbstverständlich, aus diesem Förderprogramm finanzielle Zuwendungen zu erhalten. Wir haben gemeinsam gezeigt, dass wir diese europäischen Fördermittel für jedermann sichtbar und nutzbar gut angelegt haben.

Auf dieser Grundlage haben wir für die Förderperiode 2021 bis 2027 einen neuen Antrag gestellt. Von vornherein war durch den Freistaat Sachsen kommuniziert, dass mit dem zur Verfügung stehenden Geld mehr Kommunen berücksichtigt werden sollen. Da die finanzielle Ausstattung des Förderprogramms nicht größer ist, war von Anfang an eine Maximalgröße von 5 Millionen € Gesamtumfang vorgegeben. Die Stadt Mittweida hat sich deshalb in dem vorgegebenen finanziellen Rahmen erneut beworben und wir freuen uns sehr, dass wir einen Zuschlag erhalten haben. Der entsprechende Förderbescheid wurde mir am 13. September in Dresden persönlich durch Herrn Ministerpräsidenten Michael Kretschmer, gemeinsam mit 37 weiteren Kommunen, übergeben. Der Umfang der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt für unsere Stadt insgesamt 4.130.000,00 € mit einem Fördersatz von 75 %. Damit können wir auf der Grundlage unseres eingereichten integrierten Handlungskonzeptes bis zum Jahr 2027 wieder zahlreiche Maßnahmen realisieren. Ein wichtiger Schwerpunkt ist hierbei unser Neubaugebiet. Durch das Förderprogramm Wohnumfeldverbesserung konnte es Anfang der 1990er Jahre umfangreich saniert werden, was nun auch schon ca. 30 Jahre her ist. Wir wollen deshalb in diesem Bereich Wege sanieren und insbesondere die Achse vom DRK-Pflegeheim über den Bereich der Bernhard-Schmidt-Schule bis hin zur Körnerstraße entwickeln. Entsprechende Planungen werden zeitnah in Auftrag gegeben. Weitere Schwerpunkte sind die Weiterführung unseres Geschäftsstraßenmanagements zur Belebung unserer Innenstadt und die damit verbundene Einrichtung eines "Fördertopfs" für Kleine Unternehmen. Ebenfalls haben wir vor, den Parkplatz an der Waldheimer Straße, welcher in Richtung Brühl noch sehr ursprünglich ist, zu sanieren. Wir werden Sie zum gegebenen Zeitpunkt über die jeweiligen Planungen informieren. Jetzt freut es uns erst einmal, dass die Stadt Mittweida erneut in den Genuss dieser europäischen Fördermittel aus dem europäischen Fonds für regionale Entwicklung – Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung – kommt. Dadurch können wir unsere Stadt weiter sichtbar voranbringen. Wir gehen davon aus, dass wir in diesem Zeitraum auch den Eigenanteil von ca. 25 % aufbringen können, was angesichts der derzeitigen Situation eine zunehmende Herausforderung wird.

Ihr
Ralf Schreiber
Oberbürgermeister

Amtliche Mitteilungen

Terminvorschau nächste Stadtratssitzung

Die nächste Stadtratssitzung findet am **Donnerstag, dem 26. Oktober 2023, 18.30 Uhr, im Ratssaal**, Rathaus 1, statt. Die Tagesordnung der Ratssitzung hängt an der dafür vorgesehenen Bekanntmachungstafel am Marktplatz aus und ist ebenfalls online unter www.mittweida.de/bekanntmachungen einsehbar.

Schließung des Bürgerbüros wegen umfangreicher Software-Umstellung vom 13. bis 19. Oktober 2023

Das Bürgerbüro der Stadt Mittweida bekommt eine neue, modernisierte Software für das Pass- und Meldewesen. Diese Umstellung erfordert umfangreiche Installationsarbeiten sowie Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Daher muss das Bürgerbüro vom 13. bis einschließlich 19. Oktober 2023 geschlossen bleiben.

Sämtliche Angelegenheiten des Einwohnermeldewesens können in dieser Zeit nicht erledigt werden. Die Stadtverwaltung bittet deshalb alle Bürger, ihre notwendigen Verwaltungswege frühzeitig zu planen und zu erledigen. Das gilt beispielsweise für Ausweisdokumente, die für Reisen benötigt werden.

Während der Schließung können Sie über unsere Webseite www.mittweida.de oder telefonisch unter 03727/9670 einen Termin vereinbaren. In den ersten Tagen nach der Software-Umstellung kann es noch zu Einschränkungen und einer längeren Bearbeitungsdauer kommen. Zeitlich planbare Besuche sollten daher ab November stattfinden.

Bitte beachten Sie auch, dass das Rathaus sowie das Bürger- und Gästebüro am Montag, dem 30. Oktober 2023 geschlossen sind. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.



Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Mittweida,
Referat Zentrale Dienste
Markt 32, 09648 Mittweida
Tel. 03727-967104, Fax 03727-967180
E-Mail: stadtverwaltung@mittweida.de
Internet: www.mittweida.de

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Informationen der Stadtverwaltung Mittweida: Der Oberbürgermeister (V.i.S.P.)
Verantwortlich für weitere Veröffentlichungen, u.a. aus den Rubriken Sonstige Mitteilungen, Vereine stellen sich vor, Bereitschaftsdienste, Kirchliche Nachrichten: publizierende Einrichtungen, Körperschaften, Vereine u.a. Redaktion: Stadtverwaltung Mittweida, Referat Zentrale Dienste, Herstellung und Verteilung: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Telefon 037208-876-0, Fax 037208-876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de, Es gilt die Anzeigenpreisliste: 2023.

Geschäftsführer: Hannes Riedel | Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos an alle Haushalte und Betriebe im Stadtgebiet Mittweida. Einzelnummern zum Versand außerhalb des Verbreitungsgebietes werden von der Stadtverwaltung gegen Versandkostenrechnung verschickt. Das Amtsblatt ist auch unter der Internetadresse www.mittweida.de zu lesen. Verteilreklamationen sind an die Riedel GmbH & Co. KG zu richten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung MW. Gedruckt auf umweltschonendem, zertifiziertem Papier.

Verteilung: Die Stadt Mittweida mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 9891 Haushalte. Für die Verteilung der bewerbaren Haushalte benötigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie Presse/Blick 7257 Exemplare. Die nicht zur Verteilung kommenden Exemplare liegen zur kostenfreien Mitnahme an den bekannten Auslagestellen bzw. im Rathaus aus. Es wird demnach für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Sollten Sie die Mittweidaer Stadtnachrichten nicht erhalten haben, so können Sie dies gern unter folgender Telefonnummer melden: **0371-656 22100**.

Die nächste Ausgabe der „Stadtnachrichten Mittweida“ erscheint am 10. November 2023.

Redaktionsschluss ist der 16. Oktober 2023.

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung des Stadtrates der Stadt Mittweida

Der Stadtrat der Stadt Mittweida fasste auf seiner öffentlichen Sitzung am Donnerstag, dem 28.09.2023, folgende Beschlüsse:

- 1 Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Mittweida (Feuerwehrkostensatzung - FwKS)
Vorlage: SR/2023/031/01

Beschluss: Der Stadtrat beschließt die zugrundeliegende Kalkulation sowie die überarbeitete Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Mittweida (Feuerwehrkostensatzung – FwKS).

Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Mittweida (Feuerwehrkostensatzung – FwKS) vom 29. September 2023

Aufgrund des § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (SächsGVBl. S. 705), der §§ 22 und 69 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 674), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 521), des § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Feuerwehren und die Brandverhütungsschau im Freistaat Sachsen (Sächsische Feuerwehrverordnung – SächsFwVO) vom 21. Oktober 2005 (SächsGVBl. S. 291), zuletzt geändert durch Verordnung vom 14. Mai 2020 (SächsGVBl. S. 218) sowie §§ 9 - 16 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 116), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 17 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl. S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Mittweida in seiner Sitzung am 28.09.2023 folgende Satzung beschlossen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Bestimmung
- § 2 Geltungsbereich
- § 3 Erhebung des Kostenersatzes
- § 4 Berechnung des Kostenersatzes
- § 5 Kostenschuldnerin/Kostenschuldner
- § 6 Entstehung und Fälligkeit
- § 7 Inkrafttreten

Anlage: Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr

§ 1 Begriffsbestimmung

- (1) Kostenersatz im Sinne dieser Satzung beinhaltet die Aufwendungen der Feuerwehr für
 - die Durchführung von Pflichtleistungen, für die nach dieser Satzung unter bestimmten Voraussetzungen Erstattung verlangt wird, und
 - Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung und die Durchführung von anderen Leistungen.
- (2) Ein Einsatz im Sinne dieser Satzung ist jede auf die Durchführung einer Feuerwehrleistung gerichtete Tätigkeit der Feuerwehr, die auf Anforderung oder von Amtswegen erfolgt.

§ 2 Geltungsbereich

- (1) Diese Satzung gilt für alle Leistungen der Feuerwehr der Stadt Mittweida im Sinne der §§ 2 Abs. 1, 6, 16 Abs. 1, 22, 23 und 69 des SächsBRKG und des § 2 Abs. 1 der Feuerwehrsatzung der Stadt Mittweida.
- (2) Die einsatztaktisch notwendigen Kräfte und Mittel für den Einsatz bestimmt die Feuerwehr unter Berücksichtigung der Alarm- und Ausrückeordnung.

§ 3 Erhebung des Kostenersatzes

- (1) Für Pflichtleistungen der Feuerwehr der Stadt Mittweida wird gemäß § 69 Abs. 2 SächsBRKG und § 22 SächsBRKG in Verbindung mit § 17 SächsFwVO Kostenersatz verlangt.
- (2) Für Einsätze der Feuerwehr außerhalb der Brandbekämpfung und andere Leistungen der Feuerwehr wird auf der Grundlage des § 69 Abs. 3 SächsBRKG und dieser Satzung Ersatz der Kosten verlangt.

- (3) § 7 Abs. 4 Sächsisches Verwaltungskostengesetz (SächsVwKG) gilt entsprechend.

§ 4 Berechnung des Kostenersatzes

- (1) Der Kostenersatz wird nach dem jeweils gültigen Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr berechnet. Das Kostenverzeichnis ist als Anlage Bestandteil der Satzung. Der Kostenersatz wird nach Zeitaufwand (Einsatzzeit gemäß Abs. 3), Art und Anzahl des in Anspruch genommenen Personals, der Fahrzeuge und des Materials erhoben. Die Kostensätze der Fahrzeuge beinhalten die Kosten für die auf den Fahrzeugen verlasteten Geräte.
- (2) Für Leistungen, die nicht in den §§ 22 und 69 SächsBRKG geregelt sind, kann Kostenersatz abweichend vom Kostenverzeichnis vertraglich vereinbart werden. Der Auftrag für diese Leistungen soll schriftlich erfolgen.
- (3) Die Einsatzzeit für Personal und Fahrzeuge beginnt mit der Alarmierung/Anforderung der Feuerwehr und endet entweder mit Beginn des folgenden Einsatzes oder mit der Erklärung der Einsatzleitung über das Ende des Einsatzes, spätestens mit Herstellung der Einsatzbereitschaft nach dem Wiedereintrücken in die Feuerwache. Abweichend davon beinhaltet der Zeitaufwand beim vorbeugenden Brandschutz die Kontroll- und Beratungszeit, die Vor- und Nachbereitungszeit und bei Ortsbegehungen die Hin- und Rückfahrzeit.
- (4) Die Einsatzzeit wird minutengenau abgerechnet.
- (5) Für die beim Einsatz verbrauchten Materialien werden die jeweiligen Sachkosten und gegebenenfalls Entsorgungskosten berechnet. Zusätzlich wird ein Verwaltungskostenzuschlag in Höhe von 10 Prozent erhoben.
- (6) Werden durch den Einsatz Geräte oder Ausrüstungsgegenstände unbrauchbar, so können die Kosten für den Zeitwert der Kostenschuldnerin/dem Kostenschuldner in Rechnung gestellt werden.
- (7) Entstehen der Feuerwehr durch Inanspruchnahme von Personal, Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen Dritter

zusätzliche Kosten, so sind diese zu erstatten. Zusätzliche Kosten im Sinne dieser Satzung entstehen u. a. durch die Inanspruchnahme von Spezialdienstleistungen Dritter und speziellen Materialien bzw. Geräten, die nicht von der Feuerwehr Mittweida vorgehalten werden.

§ 5 Kostenschuldnerin/Kostenschuldner

1. Zum Kostenersatz für Leistungen nach § 3 Abs. 1 dieser Satzung sind die in § 69 Abs. 2 SächsBRKG und in § 17 SächsFwVO genannten Personen verpflichtet.
2. Kostenersatz für Leistungen nach § 3 Abs. 2 dieser Satzung wird über Abs. 1 hinaus auch von den in § 69 Abs. 3 SächsBRKG genannten Personen verlangt.
3. Wer Leistungen gemäß § 4 Abs. 2 dieser Satzung in Anspruch nimmt, hat den vereinbarten Kostenersatz zu bezahlen.
4. Mehrere zum Kostenersatz Verpflichtete haften als Gesamtschuldner.

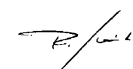
§ 6 Entstehung und Fälligkeit

- (1) Der Anspruch auf Kostenersatz entsteht mit Beendigung des Einsatzes/der Leistung der Feuerwehr.
- (2) Der Kostenersatz wird einen Monat nach Bekanntgabe des Kostenbescheides fällig, es sei denn im Bescheid ist ein anderer Fälligkeitszeitpunkt geregelt. Im Übrigen gilt § 19 SächsVwKG entsprechend.

§ 7 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Mittweida vom 11.05.2012 außer Kraft.

Mittweida, den 29.09.2023



Schreiber
Oberbürgermeister



Adressen & Öffnungszeiten

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Die Stadtkasse ist montags geschlossen, ansonsten gelten die o.g. Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten des Bürger- und Gästebüros

Montag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	nur nach Vereinbarung
Donnerstag	9.00 bis 12.00 und 13.30 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Samstag im Monat 9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten Informationszentrum T9

Montag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 11.00 Uhr

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 12.00 Uhr

Technikumplatz 1a
Telefon: 03727/979248,
E-Mail: bibliothek@mittweida.de
<https://stadtbibliothek.mittweida.de>

Sprechtag der Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat
von 16.00 bis 17.30 Uhr

Rathaus 2
Rochlitzer Straße 3 Eingang über Frongasse
Telefon: 03727/967146
E-Mail: schiedsstelle@mittweida.de

Öffnungszeiten des Museums „Alte Pfarrhäuser“

Mittwoch bis Sonntag/Feiertag 10.00 bis 16.00 Uhr
Kirchberg 3
Telefon: 03727/3450, Fax: 03727/979616
E-Mail: museum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de

Bürozeiten des Sanierungsträgers WGS

Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
nach telefonischer Vereinbarung

Rochlitzer Straße 3
Telefon: 03727/967206 oder 0371/355700
E-Mail: buero.mittweida@wgs-sachsen.de
www.wgs-sachsen.de

Sprechtag – IHK Chemnitz Region Mittelsachsen

Jeden Dienstag einer geraden Kalenderwoche
von 9.00 bis 15.00 Uhr

Ansprechpartnerin:
Jenny Göhler, Telefon: 03731/79865-5500
Terminvereinbarungen sind vorteilhaft!
Werkbank32, Bahnhofstraße 32

Amtliche Mitteilungen

Anlage zur Feuerwehrgesetzgebung – Kostenverzeichnis für Leistungen der Feuerwehr

- Kostensätze für den Einsatz von Fahrzeugen einschließlich den Kosten der auf den Fahrzeugen verlasteten Geräte

Fahrzeugkategorie	Bezeichnung	Satz in € pro Minute
Kategorie 1	Einsatzleitwagen	1,30
Kategorie 2	Hubrettungsfahrzeuge	3,40
Kategorie 3	Löschfahrzeuge/Tanklöschfahrzeuge	3,10
Kategorie 4	Kleinlöschfahrzeuge/Tragkraftspritzenfahrzeuge/ Tragkraftspritzenfahrzeuge-Wasser	4,20
Kategorie 5	Gerätewagen	3,50
Kategorie 6	Mannschaftstransportwagen	1,10
Kategorie 7	Sonstige Anhänger/Schlauchbootanhänger	3,50

- Kostensatz für Leistung des Personals der Feuerwehr

Kostensatz für Personal der Freiwilligen Feuerwehr 0,60 €/Minute

- Kosten für Verbrauchsmaterial

Die Kosten für Verbrauchsmaterial, wie zum Beispiel

- Ölbindematerial für Straße und Gewässer
- Absperrmittel
- Rüstmaterialien
- Abdichtmaterialien
- Türschlösser
- Zieh-Fix-Zubehör
- Einsatzkleidung/Schutzausrüstung

und deren Entsorgung richten sich nach den jeweils gültigen Angeboten und Preisen der Anbieter und Vertragspartner.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO):

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

- Abschluss einer Vertretungsvereinbarung mit der Gemeinde Erlau zur gegenseitigen Vertretung in Aufgaben des Personenstandswesens im Verhinderungsfall
Vorlage: SR/2023/056/01

Beschluss:

Der Rat beschließt den Abschluss einer Vertretungsvereinbarung mit der Gemeinde Erlau zur gegenseitigen Vertretung in Aufgaben des Personenstandswesens im Verhinderungsfall.

- Anerkennung der Schlussrechnung für das Bauvorhaben Sanierung Gebäude Kirchstraße 16
Vorlage: SR/2023/044/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Schlussrechnung für das Objekt Sanierung Gebäude Kirchstraße 16 anzuerkennen.

- Anerkennung der Schlussrechnung für das Bauvorhaben Neubau Feuerwehrgerätehaus Ringethal
Vorlage: SR/2023/045/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Schlussrechnung für das Objekt Neubau Feuerwehrgerätehaus Ringethal anzuerkennen.

- Anerkennung der Schlussrechnung für das Bauvorhaben Abriss Gebäude ehemalige Wäscheunion Hainichener Straße 60 einschließlich Geländearbeiten zur Schaffung von Gewerbefläche
Vorlage: SR/2023/046/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Schlussrechnung für das Objekt Abriss Gebäude ehemalige Wäscheunion Hainichener Straße 60, einschließlich Geländearbeiten zur Schaffung von Gewerbefläche, anzuerkennen.

Amtliche Mitteilungen

- 6 Grundlagenbeschlüsse über die Behandlung der Jahresergebnisse der Betriebe gewerblicher Art (BgA)
Vorlage: SR/2023/055/02

Beschluss:

1. Der Rat beschließt, jeglichen Gewinn des Betriebes „BgA Sport“ steuerlich einer Rücklage zuzuführen. Dieser Beschluss gilt auch für das Wirtschaftsjahr 2023 sowie alle folgenden Wirtschaftsjahre des Betriebes. Die Rücklage soll phasengleich der Durchführung von Investitionen und der Tilgung betrieblicher Verbindlichkeiten dienen. Alle Gewinne, einschließlich der verwendeten Rücklagen, werden auf neue Rechnung vorgetragen. Gewinne des Betriebes „BgA Sport“ werden nicht außerhalb des jeweiligen Betriebes gewerblicher Art verwendet. Das Stehenlassen der Gewinne wird anhand der Rechnungslegung des Betriebes gewerblicher Art nachgewiesen. Falls Grundstücke, Beteiligungen oder andere Vermögensgegenstände aus dem Betrieb gewerblicher Art entnommen wurden oder werden, hat der Betrieb stets Anspruch auf den Marktwert (Teilwert). Falls ein Verlust beim Betrieb gewerblicher Art „BgA Sport“ entsteht, wird dieser von der Stadt Mittweida ausgeglichen.
2. Der Rat beschließt, jeglichen Gewinn des Betriebes „BgA Kultur“ steuerlich einer Rücklage zuzuführen. Dieser Beschluss gilt auch für das Wirtschaftsjahr 2023 sowie alle folgenden Wirtschaftsjahre des Betriebes. Die Rücklage soll phasengleich der Durchfüh-

rung von Investitionen und der Tilgung betrieblicher Verbindlichkeiten dienen. Alle Gewinne, einschließlich der verwendeten Rücklagen, werden auf neue Rechnung vorgetragen. Gewinne des Betriebes „BgA Kultur“ werden nicht außerhalb des jeweiligen Betriebes gewerblicher Art verwendet. Das Stehenlassen der Gewinne wird anhand der Rechnungslegung des Betriebes gewerblicher Art nachgewiesen. Falls Grundstücke, Beteiligungen oder andere Vermögensgegenstände aus dem Betrieb gewerblicher Art entnommen wurden oder werden, hat der Betrieb stets Anspruch auf den Marktwert (Teilwert). Falls ein Verlust beim Betrieb gewerblicher Art „BgA Kultur“ entsteht, wird dieser von der Stadt Mittweida ausgeglichen.

- 7 Verkauf einer unbebauten Teilfläche aus Flurstück 1240/46 der Gemarkung Mittweida am Dreierwender Weg
Vorlage: SR/2023/058/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Verkauf des unbebauten Teil-Flurstückes aus 1240/46 der Gemarkung Mittweida mit einer Größe von ca. 280 m² und die Eintragung einer eventuellen Grundschuldbestellung gemäß Sachverhalt.

- 8 Beschluss über die Annahme von Spenden vom 16.06.2023 bis 14.09.2023
Vorlage: SR/2023/042/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die Spenden im Zeitraum vom 16.06.2023 bis 14.09.2023 gemäß Sachverhalt anzunehmen.

- 9 Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Beschaffung eines Traktorspritzfahrzeuges für die Ortswehr Ringethal/Falkenhain/Kockisch
Vorlage: SR/2023/059/02

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für die Beschaffung eines Traktorspritzfahrzeuges für die Ortswehr Ringethal/Falkenhain/Kockisch gemäß Sachverhalt.

- 10 Beschaffung eines Traktorspritzfahrzeuges für die Ortswehr Ringethal/Falkenhain/Kockisch
Vorlage: SR/2023/054/03

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Auftrag zur Beschaffung des Traktorspritzfahrzeuges an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH zu erteilen.

Schreiber
Oberbürgermeister

Mittweida, am 29.09.2023

Einladung zur Einwohnerversammlung - Lauenhain/Tanneberg -

An die Bürgerinnen und Bürger
der Ortschaften Lauenhain und Tanneberg

Am **Montag, dem 23. Oktober 2023** findet um **18.00 Uhr** im **Veranstaltungssaal im Talgut Lauenhain, An der Talsperre 5** in **Mittweida OT Lauenhain** die diesjährige Einwohnerversammlung für Lauenhain und Tanneberg statt.

Hierbei werden die aktuellen Projekte unserer Stadt vorgestellt und im Anschluss besteht die Möglichkeit der Diskussion.

Hierzu lade ich Sie ganz herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Holger Müller
Beigeordneter

Mittweida, den 20. September 2023

Sie können die Welt ein Stück schöner machen!

In den vergangenen Jahren und auch weiterhin wird bei Bauprojekten stets ein Augenmerk auf die Begrünung von Flächen gelegt, denn: Grün ist gut für die Seele!

Die Erhaltung der Flächen stellt jedoch auch einen nicht zu unterschätzenden Aufwand dar und erfolgt gegenwärtig durch den städtischen Bauhof und durch vertraglich gebundene Firmen.



un gepflegte
Grünfläche



gepflegte
Grünfläche

Einige Flächen, z.B. an der Bahnhofstraße, befinden sich in privater Pflege. Mit viel Engagement kümmert sich ein Bürger seit Jahren um ein besseres Aussehen, was deutlich erkennbar ist. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Wir suchen weitere Einwohner, die bereit sind kleinere, öffentliche Flächen, z. B. vor dem eigenen Haus oder in anderen Bereichen der Stadt, in Patenschaft zu nehmen.

Die Pflege erfolgt auf ehrenamtlicher Basis. Je nach Beschaffenheit der Fläche umfasst dies gärtnerische Arbeiten wie Lockerung des Bodens, Unkrautentfernung, Pflegearbeiten an Gehölzen/Pflanzen und Reinigung. Die Arbeiten können selbstständig ausgeführt werden, Unterstützung durch die Stadtverwaltung, z.B. durch Bereitstellung von Müllsäcken, ist in Absprache mit dem Bauhof möglich. Ehrenamtliche Pflege ermöglicht ggf. auch eine individuellere Gestaltung der jeweiligen Fläche.

Wir freuen uns auf Ihr Engagement und mit Ihnen für nähere Details zur Patenschafts-Vereinbarung ins Gespräch zu kommen! Sie erreichen uns unter Carmen.Sachse@Mittweida.de oder 03727/967-347.

Carmen Sachse und Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Amtliche Mitteilungen



AUFRUF zur Teilnahme an der Gedenkveranstaltung zum VOLKSTRAUERTAG am 19. November 2023!

In jedem Jahr, zwei Sonntage vor dem ersten Advent, finden sich die Menschen in Deutschland zusammen, um gemeinsam an die Opfer von Gewaltherrschaften und Kriege aus allen Nationen zu erinnern – und das bereits seit über 65 Jahren.

Der allererste Volkstrauertag fand jedoch bereits im Februar 1926 in Gedenken an die gefallenen deutschen Soldaten des I. Weltkrieges statt, wurde aber kein gesetzlicher Feiertag. Erst nach der Zeit der Nationalsozialisten, erlangte der einstige Volkstrauertag seine Bedeutung wieder und wurde auf das Ende des Jahres verlegt.

2023 findet anlässlich des Volkstrauertages die Kranzniederlegung **am 19. November um 12.00 Uhr, am Mahmal in den Schwanenteichanlagen** statt. Es ist überaus wichtig, sich bewusst an die Geschehnisse vergangener Zeiten zu erinnern, sich mit den Folgen auseinanderzusetzen und die so gewonnenen Erkenntnisse für zukünftige Entscheidungen mit einzubeziehen.

Die Geschehnisse geraten immer mehr in Vergessenheit, die einstigen Zeitzeugen werden immer weniger und so wundert es nicht, dass auch das öffentliche Interesse abnimmt. Dabei ist es so wichtig, gerade für die Präventionsarbeit, sich den Ängsten der Vergangenheit zu stellen und daraus zu lernen, um nicht zuletzt die gleichen Fehler zu begehen.

Aus diesem Grund bitten wir um eine rege Teilnahme an dieser Gedenkveranstaltung!
Es liegt an uns, die Zukunft zu gestalten.

Letzmaliger Aufruf! Verdiente Persönlichkeiten der Stadt Mittweida gesucht!

Die Stadt Mittweida zeichnet jährlich Bürgerinnen und Bürger, die für das Gedeihen und das Wohl unserer Stadt auf unterschiedlichen Gebieten Verdienste erworben haben, aus. Damit sollen ihre Leistungen oder ihr Engagement für die Allgemeinheit gewürdigt werden. Die Stadtverwaltung Mittweida wendet sich an Bürger und Institutionen unserer Stadt, Vorschläge mit einer entsprechend ausführlichen Begründung zu herausragenden Leistungen des Vorzuschlagenden auf ehrenamtlicher Basis an das Referat Zentrale Dienste der Stadtverwaltung einzureichen.

Die Einreichungsfrist endet am 20. Oktober 2023.

Der Stadtrat wird anschließend über die Vorschläge beschließen. Anfang eines jeden Jahres sollen die Auszeichnungen im Rahmen des Neujahrsempfangs der Stadt vergeben werden.

Stadtverwaltung Mittweida



Ehrungen des Neujahrsempfangs 2023

Wertstoffhöfe am 27. Oktober 2023 ab 14.00 Uhr geschlossen

Aus betriebsinternen Gründen bleiben alle Wertstoffhöfe im Landkreis Mittelsachsen am Freitag, dem 27. Oktober 2023 ab 14.00 Uhr geschlossen.

Am Samstag, dem 28. Oktober 2023 haben alle Wertstoffhöfe zu den gewohnten Öffnungszeiten von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Aktueller Stand zur Sperrung der Brücke an der „Via Mala“

Wie in den Stadtnachrichten vom August 2022 bereits berichtet, musste leider die Brücke an dem Wanderweg „Via Mala“ zwischen Mittweida Aue und Weißthal gesperrt werden.

Diese Maßnahme war leider zwingend notwendig, da die Sicherheit des Brückenbauwerks nicht garantiert werden kann. Die Grundlage hierfür waren insbesondere die Schäden an den Stahlstützen, welche bei der Brückenprüfung festgestellt wurden.

Die Stadt Mittweida hatte deshalb einen Planungsauftrag zum Ersatzneubau ausgelöst, da der Wanderweg auf jeden Fall erhalten bleiben soll. Eine Ausschreibung wird noch in diesem Jahr vorgenommen, sodass die Vergabe für Anfang 2024 vorgesehen ist und mit dem Bau ab Frühjahr 2024 begonnen werden kann. Die Planung ist mittlerweile fertiggestellt. Wir gehen von einer relativ kurzen Bauphase aus und hoffen, dass in der kommenden Wandersaison die neue Brücke schon begangen werden kann.

Stadtverwaltung Mittweida

Gedenken an Dr. Erich Loest

Am Dienstag, dem 12. September 2023 wurde zum Gedenken an Dr. h.c. mult. Erich Loest, Ehrenbürger der Stadt Mittweida, ein Blumengebinde an seinem Grab auf dem Neuen Friedhof niedergelegt. Oberbürgermeister Ralf Schreiber hat ebenfalls stellvertretend für die Stadt Leipzig ein Blumengebinde niedergelegt.

Dr. h.c. mult. Erich Loest, geboren am 24. Februar 1926 in Mittweida, verstarb vor zehn Jahren in Leipzig. Dem berühmten Schriftsteller wurde 1992 die Ehrenbürgerschaft der Stadt Mittweida verliehen.

Stefanie Schönberg
Stadtverwaltung



Informationen aus dem Stadtgeschehen

Staffelstabübergabe beim 24. Sächsischen Landeserntedankfest in Frohburg

Am Wochenende vom 22. September bis zum 24. September 2023 fand in Frohburg im Landkreis Leipzig das diesjährige Landeserntedankfest statt.

Am Freitagabend wurde das Fest unter anderem durch den Bürgermeister, Herrn Karsten Richter, und dem Schirmherrn des Sächsischen Landeserntedankfestes, den Staatsminister für Regionalentwicklung - Herrn Thomas Schmidt eröffnet.

Das Festgebiet ermöglichte einen Rundgang und war, nicht zuletzt aufgrund der örtlichen Begebenheiten, sehr abwechslungsreich gestaltet worden. Neben der Erntekronenausstellung gab es auch eine Tier- und Landmaschinenschau. Beim Bummel über das Gelände passierte man die vielen verschiedenen Stände der Handwerkermeile und des Regionalmarktes sowie viele Stände von Landesämtern und Landesverbänden, die im Zusammenhang mit Landwirtschaft und regionaler Entwicklung ihre Arbeiten und Projekte präsentierten.

Das kulturelle Rahmenprogramm des Wochenendes ließ keine Wünsche offen. So präsentierten sich unter vielen anderen städtischen Einrichtungen die Kita Kinderland Prießnitz mit der Aufführung „Traumzauberbaum“ und der Hort „Die Einsteins“ mit dem Musical „1.000 Farben hat die Welt“. Auch viele regionale Vereine gestalteten das Festprogramm durch ihre Auftritte mit. So entsandte der Kohrener Kulturfreunde e.V. unter anderem ein Männerballett und seine Gardetänze Kids und Teens Tanzgruppen. Durch

den Frohburger Turnverein e.V. erfolgten sportliche Darbietungen. Auch Akteure, wie Steffen Lukas und das Plattenbauorchester sowie das Leipziger Symphonieorchester waren vertreten.

Besonders viel wurde auch Familien und den jüngeren Gästen geboten. Ein Stempelpass führte über das Festgebiet und zu vielen Mitmach-Angeboten an den verschiedenen Ständen, bei denen die ganze Familie spielerisch viel über die Landwirtschaft und deren Erzeugnisse, zum Beispiel Kühe melken oder Getreidesorten bestimmen, lernen konnte. Zwischen Hüpfburg, in Form eines Mähdeschers, einer Strohbürg, Ponyreiten, Kinderschminken und sogar einem Besuch vom Hund Keks aus der ZDFtivi-Kindersendung „Löwenzähnen“ kam niemand zu kurz.

Am Sonntag, um 17.00 Uhr folgte schließlich die feierliche „Staffelstabübergabe“ durch den Beigeordneten Herrn Holger Müller, der gemeinsam mit unserem Maskottchen Mitti die Erntekrone als nächste Ausrichterstadt übernahm. Musikalisch wurden sie von den Studenten DJ Ericson und Anni, die mit ihrer neuen Interpretation des Liedes „Laila“ – jetzt „Mittweida“ - auftraten und für Stimmung sorgten.

Nancy Wagner, Stadtverwaltung

Fotos: SLK



Seit der Veröffentlichung erreichen die Stadtverwaltung bereits etliche Anfragen und Bewerbungen für Standplätze im Festgelände oder für die kulturelle Umrahmung des **Landeserntedankfestes 2024**. Wir danken Ihnen bereits jetzt für Ihr Engagement und bitten Sie hierfür die Mailadresse Landeserntedankfest@Mittweida.de zu nutzen. Da die Planungen erst begonnen haben, werden die eingehenden Nachrichten zunächst gesammelt und wir werden zu einem späteren Zeitpunkt erneut an die Absender herantreten.

Straßeneinweihung Am Buchenberg

Am Donnerstag, dem 14. September 2023 wurde der Bauabschnitt der Straße Am Buchenberg, welcher eine der 18 Hochwasserschadensmaßnahmen der Stadt Mittweida war, offiziell eröffnet.

An der Eröffnung nahmen am Bau beteiligte Firmen, Ingenieurbüros, die Westsächsische Gesellschaft für Stadterneuerung mbH, Stadträte sowie Ortsvorsteher Herr Benno Fischer teil.

Oberbürgermeister Ralf Schreiber informierte die anwesenden Gäste über den Verlauf der Baumaßnahme, welche bereits mit den Planungen im März 2021 begann. Im Februar 2021 begannen zuvor Verkehrssicherungsmaßnahmen und Felsberäumungen. Ab März 2022 wurden umfangreiche Hangsicherungsmaßnahmen durchgeführt und im Mai 2022 begannen die Arbeiten an der Stützwand und der Straße. Ende August 2023 wurde die Baustelle abgenommen.

Die Höhe der Hochwasserschadensmaßnahme betrug ca. 2,2 Millionen € und wurde durch Fördermittel der Richtlinie Hochwasserschäden 2013 gefördert.

Weiterhin möchten wir uns bei allen beteiligten Baufirmen und insbesondere bei der Landesdirektion Sachsen als Planfeststellungsbehörde für die kooperative und schnelle Bearbeitung sowie der guten Zusammenarbeit bedanken.

*Stefanie Schönberg
Stadtverwaltung Mittweida*



v.l.n.r.: Herr Winkler von der WGS Chemnitz, Herr Uhlig von der Firma Uhlig & Wehling GmbH, Herr Fischer – Ortsvorsteher Ringethal-Falkenhain sowie Oberbürgermeister Herr Schreiber beim Durchtrennen des Bandes

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Aktive Unterstützung und Solidarität für Menschen mit Demenz im Landkreis Mittelsachsen

Das Thema Demenz ist allgegenwärtig - das zeigen die stetig steigenden Zahlen Betroffener. Bis 2050 werden dreimal so viele Demenzerkrankte erwartet wie heute. Und doch fühlen sich Erkrankte und deren Angehörige oftmals schlecht informiert, allein gelassen oder unverstanden.

Schon heute leben in Deutschland mehr als 1,8 Millionen Menschen mit einer Demenzdiagnose, in Sachsen sind es nach Hochrechnungen über 103.000. Die Erkrankung kann plötzlich Teil einer jeden Familie werden und verändert die gewohnten Abläufe. Die Welt Betroffener scheint dann plötzlich „auf den Kopf gestellt“, so der Schwerpunkt des diesjährigen „Welt-Alzheimertages“.

Dieser wird bundesweit am 21. September begangen, um auf die Situation von Menschen mit einer Demenzerkrankung aufmerksam zu machen. Rund um diesen Tag fand in diesem Jahr auch die „Woche der Demenz“ im Landkreis Mittelsachsen statt. Den beteiligten Leistungsanbietern und Initiativen aus dem Bereich der Betreuung und Versorgung demenziell erkrankter Menschen war es hierbei ein wichtiges Anliegen, das Thema ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, zu informieren und zu sensibilisieren, Unsicherheiten im Umgang und in der Kommunikation mit den Betroffenen abzubauen sowie bestehende Unterstützungsangebote vor Ort bekannter zu machen. Mit den vielfältigen Angeboten in verschiedenen Gemeinden des Landkreises wurden Begegnungen mit dem Thema Demenz ermöglicht und Berührungspunkte abgebaut.

Eingeleitet wurde die „Woche der Demenz“ am 18. September 2023 in der Hochschule Mittweida mit einer Auftaktveranstaltung, die seitens der „Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Mittweida“ organisiert und ausgerichtet wurde. Diese Initiative wurde von der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida ins Leben gerufen und wird neben weiteren Akteuren auch vom Landratsamt Mittelsachsen und der Stadt Mittweida unterstützt. In den darauffolgenden Tagen öffneten Begegnungs- und Beratungsstätten in vielen Orten des Landkreises ihre Türen und boten die Möglichkeit demenzspezifische Angebote kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Neben Filmvorführungen, Lachyoga und Kochprojekten für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, gab es unter anderem auch Vorträge über Aromapflege, Selbsthilfinitiativen, Biografiearbeit, Umgang mit Demenz, Vorsorge und vieles mehr. In der Inanspruchnahme der Veranstaltungen zeigte sich dabei ein interessantes, jedoch nicht ungewöhnliches Phänomen. Während einerseits ein großer Bedarf an Information und Beratung besteht, so nahmen mancherorts nur wenige Interessierte, Betroffene oder pflegende Angehörige die Angebote wahr. Laut Pflegekoordinatorin Susanne Finck ist dies zurückzuführen auf die teilweise bestehende Tabuisierung der Erkrankung, die Scham der Betroffenen sowie dem Gedanken, mit den familiären Anforderungen alleine zurecht-



kommen zu müssen. Dabei ist es wichtig, dass Angehörige bei der Begleitung von demenziell erkrankten Menschen vor allem auf sich und ihr Wohlergehen schauen und zusätzlich zu ihrer Fürsorgearbeit auch bestehende Hilfen und Entlastungsangebote nutzen. „Im Flugzeug setzen Sie sich auch zuerst selbst die Sauerstoffmaske auf, bevor Sie anderen dabei helfen“, so Romy Einhorn im Rahmen ihres Lachyoga-Angebotes zur Woche der Demenz am Dienstag in der Hochschule Mittweida. Mit ihren Sorgen sind pflegende Angehörige nicht allein, was zum Beispiel die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Angehörigengruppe in Mittweida in

ihren Treffen immer wieder feststellen.

Dies zeigt, dass es unabhängig vom Welt-Alzheimertag eine wichtige und anhaltende Aufgabe ist, das Bewusstsein in der Zivilgesellschaft zu schärfen, Angehörige und Menschen mit Demenz über das Thema aufzuklären, die Teilhabe für Menschen mit Demenz zu fördern und ein bisher als Tabuthema empfundenes in der Öffentlichkeit sichtbar und zugänglich zu machen. Auch nach der Aktionswoche „Demenz“ stehen im Landkreis Mittelsachsen und der Stadt Mittweida daher die vorgestellten Angebote und Anlaufstellen allen Interessierten weiter zur Verfügung - für individuelle Beratungsgespräche, dem gemeinsamen Austausch sowie zur Vermittlung entlastender und unterstützender Angebote im Landkreis Mittelsachsen. Zudem werden regelmäßig Schulungsmaßnahmen angeboten, wie beispielsweise der 90-minütige „Demenz Partner Kurs“ oder Selbsterfahrungsangebote über den Demenzsimulator „Hands-on Dementia“.

Anfragen zu Angeboten und Ansprechpartner/-innen in Ihrer Nähe richten Sie bitte an

- Susanne Finck, Koordinatorin für das Pflegenetz Mittelsachsen, Landratsamt Mittelsachsen/Abt. Soziales, Telefon: 03731 799-6356, E-Mail: pflegenetz@landkreis-mittelsachsen.de, Internet www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz
- Bianka Hammer, Projektkoordinatorin der Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz Mittweida, Hochschule Mittweida, Telefon: 0176 70649274, E-Mail: bhammer@hs-mittweida.de
- Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz Mittweida, c/o Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe Mittelsachsen (KISS), Telefon: 03727 659100, E-Mail: selbsthilfe@kiss-mittelsachsen.de

Susanne Finck

Landratsamt Mittelsachsen, Abteilung Soziales/ Pflegekoordination

Sportfreund vom SV Fortschritt Mittweida nun fest im KSB Team

Der Kreissportbund Mittelsachsen (KSB) kann sich über die Bindung eines jungen Mitarbeiters freuen. Der 22-jährige Sportfreund vom SV Fortschritt Mittweida Til Schindler absolvierte ein duales Studium „BWL – Dienstleistungsmanagement“ mit der Studienrichtung „Event- und Sportmanagement“ an der Berufsakademie Sachsen in Riesa. Der KSB stellte sich während des dreijährigen Studiums als Praxispartner zur Verfügung. Bei der Verteidigung seiner Bachelorarbeit präsentierte Schindler das Ergebnis nun stolz den Gutachtern Iven Lenk von der BA Sachsen und KSB Geschäftsführer Benjamin Kahlert. Die wissenschaftliche Bearbeitung seines Themas "Strukturwandel innerhalb der mittelsächsischen Vereinslandschaft - Strategie zur Implementierung des Hauptamtes in kleineren und mittleren Sportorganisationen" wurde von beiden Gutachtern sehr positiv bewertet. „Das Studium an der BA Riesa bereitet die Studierenden auf betriebswirtschaftliche Führungsaufgaben im mittleren Management vor. Til kann bei seiner neuen Tätigkeit bei uns seine erworbenen Kompetenzen wunderbar einbringen“, sagt KSB-Geschäftsführer Kahlert. Schindler wird zukünftig als Vereinsberater u.a. für die Organisation von Bildungsveranstaltungen zuständig sein, vor vier Jahren begann er seine KSB-Laufbahn im Freiwilligendienst. „Junge qualifizierte Menschen im ländlichen Raum zu binden, ist keine Selbstverständlichkeit. Bei Til kommt außerdem hinzu, dass wir mit ihm auch einen jungen Ehrenamtler für den mittelsächsischen Sport im Landkreis halten konnten“, so Kahlert über den für den SV Fortschritt Mittweida aktiven Kampfrichter und Übungsleiter. „Mit unserem diesjährigen KSB-Freiwilligendienstleistenden Jannik Meyer steht im Übrigen bereits der nächste BA-Student in den Startlöchern“, freut sich Kahlert.

Benjamin Kahlert, Kreissportbund Mittelsachsen e.V.



Stolz präsentiert Til Schindler (Mitte) seine Bachelorarbeit den Gutachtern Benjamin Kahlert (links) und Iven Lenk (rechts)

Informationen aus dem Stadtgeschehen

30 Jahre nachhaltig MITMenschen, für Menschen



30 Jahre Netz-Werk e.V., 30 Jahre Arbeit in der Region, 30 Jahre arbeiten mit Menschen.... Menschen mit Geschichten, die wir vielleicht ein bisschen zum Besseren mitgestalten konnten. 30 Jahre deutsche Arbeitsmarktpolitik, 30 Jahre, ein Grund zum Feiern.

Das Netz-Werk MITTWEIDA qualifiziert, beschäftigt und berät seit 1993 als ein Unternehmen der Sozialwirtschaft sowie als Mitglied des Diakonischen Werkes Sachsen arbeitslose Menschen in eigenen Werkstätten und Beratungsstellen, mit dem Ziel der verbesserten Teilhabe an Arbeitswelt und Gesellschaft.

Jährlich nutzen ca. 6.000 Hilfebedürftige und Menschen mit Focus auf mehr Nachhaltigkeit der Region die vielfältigen Angebote. Neben qualifizierender

Beschäftigung und der Bereitstellung integrativer Arbeitsplätze in Mittweida, Döbeln, Freiberg und Chemnitz, betreibt der Netz-Werk e.V. Tafeln in Mittweida und Döbeln sowie Beratungsstellen für Erwerbslose an den verschiedenen Standorten.

Auch Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle. Unter dem Motto „Wiederverwenden statt wegwerfen“ werden auf ca. 4.500 m² Möbel, Kleidung, Elektrogeräte, Haushaltswaren, Spielzeug, Bücher und vieles mehr angeboten, denn viele Dinge müssen nicht achtlos weggeworfen, sondern dürfen gern wiederverwendet werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! www.netzwerk-mittweida.de

Gewinner Klima: Mittweida macht sich auf den Weg – Die Hochschule Mittweida bringt die Menschen in der Hochschulstadt über Klimaschutz miteinander ins Gespräch. Ende des Jahres geht es los.

Eine Ringvorlesung, organisiert von Studierenden und Schüler:innen; Buchlesungen in der neuen Stadtbibliothek und auf 99drei Radio Mittweida, Stadtgespräche, Kunst- und medienpädagogische Projekte, Urban Gardening – das und noch mehr sind die Formate, mit denen in den nächsten Monaten Jung und Alt, Hochschulangehörige und Bürger:innen sich gemeinsam auf dem Weg machen wollen, Klimaschutz in seinen unterschiedlichen Ausprägungen zu betrachten. Literarischer Reiseführer hierfür ist das Buch „Paulas Reise – oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte“ von Jana Steingässer.

Noch in diesem Jahr geht es mit der Ringvorlesung los – Informationen dazu kommen rechtzeitig – und im nächsten Jahr startet das Projekt richtig durch. Die Mittweidaer Schulen und viele weitere Akteure sind dabei.

Mit ihrem Konzept war die Hochschule Mittweida in diesem Jahr im Wettbewerb „Eine Uni – ein Buch“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft und der Klaus Tschira Stiftung erfolgreich – unter weiteren acht Gewinnern als einzige Hochschule/Universität in Sachsen und als einzige HAW (Hochschule für Angewandte Wissenschaften) in den neuen Bundesländern. Mit dem Preisgeld von 10.000 Euro kann das Team aus Mitarbeitenden und Studierenden der Hochschule die einzelnen Projekte nun konkret vorbereiten und verwirklichen.

„Mit der Entscheidung für ein Kinderbuch öffnen wir eine Tür, die für die Jüngsten in unserer Gesellschaft oft verschlossen bleibt, und nähern uns den Kindern auf Augenhöhe“, so Sandra Kuhn, Mitinitiatorin des Projekts von der Hochschule Mittweida. „Wir möchten auch Kinder gezielt in den partizipativen Aushandlungsprozess rund um das Thema Klimaschutz einbeziehen.“



Nicht nur, um ihnen wie auch allen anderen Menschen die Möglichkeit zu geben, Wissen und Verständnis aufzubauen, viel mehr noch, um ihre Sichtweisen und Vorschläge aktiv einzubinden und aufzugreifen.“

Zum Buch: „Paulas Reise – oder Wie ein Huhn uns zu Klimaschützern machte“ von Jana Steingässer (Verlag Oetinger 2019) erzählt die wahre Geschichte der Familie Steingässer, die sich auf den Spuren des Klimawandels auf den Weg in die Welt macht. Paulas Reise nähert sich dem Thema Klimaschutz auf eine persönliche sowie durch Beobachten und Erleben geprägte Art und Weise.

Selbstverständlich ist auch die beliebte Kinderuni der Hochschule Mittweida dabei und leistet einen wichtigen Beitrag zum Projekt: So werden in zwei der insgesamt sechs Veranstaltungen im Jahr 2024 den Klimaschutz zum Thema machen und die Kinder zum Entdecken,

Mitdenken und Aktivwerden einladen. Robin Biebl, Organisator der Kinderuni an der Hochschule Mittweida sagt: *„Besonders freue ich mich, dass wir mit einer Vorlesung im Sommer zum Experimentieren in Großbothen im Wilhelm-Ostwald-Park sein werden. Auch die Kinderuni macht sich so auf den Weg für den Klimaschutz.“*

Diesen Grundgedanken greift die Hochschule Mittweida auf und schafft in der Hochschulstadt Räume und Gelegenheiten für unterschiedliche Alters- und gesellschaftliche Gruppen, sich mit dem Thema Klimawandel zu befassen.

Wer schon jetzt mehr wissen oder eigene Ideen einbringen möchte, wende sich gerne an Sandra Kuhn: kuhn@hs-mittweida.de

Weitere Bekanntmachungen und Informationen zum Sitzungsdienst finden Sie unter www.mittweida.de/bekanntmachungen/

Informationen aus dem Stadtgeschehen

XIX. BenefizGALA der IMM Stiftung unterstützt zehn Projekte der Region

Zur IMM BenefizGALA konnten rund 6.500 Euro Spendengelder an Projekte der Region ausgeschüttet werden.

Am vergangenen Sonntag veranstaltete die IMM Stiftung – in ihrem 20. Jubiläumsjahr – zum 19. Mal ihre BenefizGALA im Rahmen des bundesweiten Tags des offenen Denkmals im Mittweidaer Ortsteil Ringethal.

Zwischen 10:00 und 14:30 Uhr sorgte der Mittelsächsische Kultursommer e.V. (MISKUS) nun schon zum vierten Mal für das Hauptprogramm. In diesem Jahr stand die gemeinsame Veranstaltung unter dem Titel „Erdmuthe trifft auf Projekte“. Es handelte sich dabei um „Casting- und Fixprojekte“, die der MISKUS gemeinsam mit der IMM Stiftung vor Ort vorstellte. Die Veranstaltung selbst ging in der 30. Festivalsaison des MISKUS als Kultur-Projekt an den Start.

Die anwesenden Gäste konnten direkt vor Ort spenden und/oder an Infoständen und -tafeln mehr zu den Projekten erfahren. Hierbei stellten sich vier regionale gemeinnützige Initiativen aus den Bereichen Kultur, Historie, Soziales sowie ein Spezial-Projekt vor.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Musiker der Musikschule Mittelsachsen als Fixprojekt. Auch die Präsentationen der anderen drei „Castingprojekte“ weckte das Interesse der Anwesenden. So schlüpfte Prof. Detlev Müller, Vorstandsvorsitzender der IMM Stiftung, als Johann Georg Aurich in das Kostüm eines Hauptmanns der Kommunalgarde. Feierlich überreichte er Jan Held, stellvertretender Oberbürgermeister

von Hainichen, eine Fotografie einer originalen „Preußischen Paradeschärpe für Offiziere für die Kommunalgarde/Bürgerwehr in Hainichen 1848“. Dieses Projekt beinhaltet eine Wanderausstellung dieser originalen Paradeschärpe unter dem Thema „Geschichte in Geschichten – Johann Georg Aurich“, welche nach Hainichen und Mittweida gehen soll.

Der Müllerhof e.V. Mittweida wiederum präsentierte das Gesamt-Projekt „Geschichte in Geschichten“, welches in Anlehnung an das Buch „Steh-Auf-Geschichten“ entstehen soll. Hierbei werden einzelne Kurzgeschichten bzgl. Ringethaler Schloss zu einem Buch gesammelt. Karl-Heinz Nebel als Leiter der Schreibwerkstatt präsentierte die Fortsetzung seines Kinderbuches „Fine und die Linden“ in Bezug auf die Schloss-Historie.

Die Erweiterung des „Historischen Rundweges“ in Ringethal stellte zudem das vierte „Castingprojekt“ dar. Zum bereits bestehenden Rundweg sind nun sechs weitere Schilder entstanden, die im Ort aufgestellt werden und auf historische Gebäude und Relikte Bezug nehmen.

Für die Projekte konnten insgesamt 6220 Euro an Spenden gesammelt und den Projektträgern als Scheck feierlich übergeben werden.

So erhielten der Mittelsächsische Kultursommer für „Erdmuthe trifft auf Projekte“ (Kultur-Projekt) und die IMM Stiftung für „Johann Georg Aurich“ (Historie-Projekt) je 750 Euro.

Einen Scheck über 770 Euro überreichte Prof. Detlev Müller an den Förderverein „Schloss Ringethal“ e.V. für die Erweiterung des „Historischen Rundweges“ (Spezial-Projekt). Das Sozial-Projekt „Geschichte in Geschichten“ vom Müllerhof e.V. Mittweida durfte sich wiederum über 950 Euro freuen – und landete somit auf Platz 1 der Begünstigten.

Ebenso konnten sich die Besucher einen Überblick über die sechs „Fixprojekte“ „25 Jahre Daetz-Stiftung“, „30 Jahre Netz-Werk Mittweida“, „30 Jahre Musikschule Mittweida“, „195 Jahre Johannes Schilling“, „15 Jahre Orgelverein Mittweida“ sowie „300 Jahre Silbermann-Orgeln“ verschaffen, die jeweils einen festen Betrag von je 500 Euro erhielten.

Die Spenden, die an diesem Tag vergeben wurden, sind entweder im Vorfeld eingegangen, direkt vor Ort gesammelt worden oder großzügig aus dem „JubiläumsFonds“ der IMM Stiftung gekommen.

Die IMM Stiftung bedankt sich bei allen Gästen des Tages für die Unterstützung, aber auch bei allen Partnern, die die Veranstaltung im Vorfeld unterstützt haben, insbesondere bei der Volksbank Mittweida eG, IMM prostartup GmbH & Co. KG, MESO, Patricia und Dr. Jenz Otto und Dr. Jan-Christof Bohn – um nur einige zu nennen.

IMM Stiftung



Prof. Detlev Müller (l.), Vorstandsvorsitzender der IMM Stiftung, freute sich, Spenden im Gesamtwert von 6220 Euro an zehn Projekte zur BenefizGALA überreichen zu können.



Jan Held (l.), stellvertretender Oberbürgermeister von Hainichen, erhielt von Prof. Detlev Müller, Vorstandsvorsitzender der IMM Stiftung, symbolisch ein Foto der originalen „Preußischen Paradeschärpe für Offiziere für die Kommunalgarde/Bürgerwehr in Hainichen 1848“ als Bestandteil einer Wanderausstellung „Geschichte in Geschichten – Johann Georg Aurich“.

Trägerwechsel Jugendhaus „DropIn“ Mittweida

Mit dem 1. Juli 2023 hat unser Verein die Trägerschaft für das Jugendhaus „DropIn“ in Mittweida übernommen. Wir danken dem bisherigen Träger „CVJM Mittweida e.V.“ für sein Engagement und die erfolgreiche Übergabe. Mit der Übernahme werden wir die erfolgreiche Arbeit mit dem bisherigen Mitarbeiter Alexander Stöckl fortsetzen. Er ist Teil unseres Teams im Landkreis Mittelsachsen und kann so von Austausch, Erfahrungen und Kontakten profitieren. Unser Verein ist seit 1993 in der Kinder- und Jugendarbeit aktiv. Wir bieten offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, gewaltpräventive Angebote und Hilfen für Familien und junge Menschen im häuslichen Umfeld an.

Die aktuellen Öffnungszeiten und Projekte des „DropIn“ sind wie folgt:
Montag bis Freitag 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Samstag nach Bekanntgabe

Projekte: Billard Café, Kreativangebot: Tabletop Werkstatt (Basteln, Malen & Spielen), Tischrollenspiele

Weitere Informationen finden Sie unter www.regenbogenbus.de

Thomas Uhlig, Vorstand und Geschäftsleitung

Informationen aus dem Stadtgeschehen

Vorbehalte unbegründet

Die Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft mbH hatte in Zusammenarbeit mit dem Verein Arbeit und Toleranz e.V. am 22. September 2023 zur Veranstaltung „Vorbehalte unbegründet“ herzlich eingeladen. Die Veranstaltung fand in den Räumlichkeiten der MWE (Mittweidaer Wirtschafts- und Entwicklungsgesellschaft mbH) im TechnologiePark Mittweida, Leipziger Str. 27 in 09648 Mittweida statt. Sie war in der Veranstaltungsserie des Unternehmerstammtisches eingebunden.



Der Verein Arbeit und Toleranz e.V. aus Mittweida hatte sich an diesem Tag zum Ziel gesetzt, Mittweidaer Unternehmen über die Möglichkeiten bei der Einstellung von Menschen mit Beeinträchtigungen zu informieren. Viele regionale Unternehmen klagen derzeit über Personalmangel und suchen neue Wege zur Schaffung, Erhalt und Sicherung von Arbeitskräften. Antje Ebermann eröffnete als Vereinsvorsitzende die Veranstaltung und freute sich als Vertreter der Stadt Mittweida den Beigeordneten Herrn Holger Müller zu begrüßen, der ein Grußwort des Bürgermeisters überbrachte. Darin wurde deutlich, dass sich auch die Stadtverwaltung als Arbeitgeber mit diesem Thema auseinandersetzen muss. Als weitere Gäste hieß Frau Ebermann die Landtagsabgeordnete Frau Iris Firmenich, den Geschäftsführer der MWE Herrn Matthias Eberlein sowie zahlreiche Vertreter aus regionalen Unternehmen willkommen. Frau Ebermann stellte den Gästen die Dozenten der Veranstaltung vor. Dazu gehörten zwei Vertreterinnen des Integrationsamtes, ein Vertreter der EAA (Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber), eine Vertreterin des EutB (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung), eine sehbehinderte Arbeitnehmerin und ein Softwareentwickler aus Chemnitz.

Zu Beginn der Veranstaltung wurden den Gästen zehn gute Gründe vorgestellt, einen Menschen mit Behinderung im Unternehmen einzustellen. Argumente wie zum Beispiel „mit Behinderung geht mehr als man denkt“, „von wegen unkündbar“, „Barrierefreiheit hat viele Gesichter“, „ausgeprägte Loyalität“ oder „kreative Teambildung“ zählten dazu. Dann übergab Frau Ebermann das Wort an Frau Schlegel. Die blinde Vertreterin des EutB schilderte ihren Werdegang. Sie bestätigte viele der vorab aufgezählten Argumente aus eigener Erfahrung und machte eindrücklich deutlich, dass Menschen mit Behinderung durchaus eine sehr gute Schulbildung vorweisen können und in ihrem Berufsleben in der Lage sind, führende Positionen auszufüllen und eigenverantwortlich zu arbeiten. Am Ende der Vorstellung hatten die Gäste die Möglichkeit die Gesprächsnotizen von Frau Schlegel anzusehen. Lesen konnte diese sicher niemand, da die Notizen in Brailleschrift ausgedruckt waren. Doch genau das beeindruckte die Gäste sichtlich.

Danach stellte Frau Ebermann den Gästen Frau Ulrich vor. Die sehbehinderte junge Frau stellte dem Publikum zu Beginn ihrer Ausführungen ohne Umschweife eine Frage: „Können Sie eigentlich lesen und schreiben?“. Verblüffte Blicke waren die Reaktion der Anwesenden. In der Vorstellung ihres persönlichen Werdeganges erklärte Frau Ulrich dann ihre Anfangsfrage. Sie machte klar, wie es sich anfühlt, wenn man in seiner Bewerbungsvita das abgeschlossene Abitur stehen hat und im Vorstellungsgespräch genau diese Frage gestellt bekommt. Sie erklärte den Gästen einige ihrer Hilfsmittel, die ihr zur Verfügung stehen, um im Job bestehen zu können. Dazu gehörten zum Beispiel eine spezielle Vergrößerungslupe und ein Ansager für die Abfahrtszeiten der Züge. Sie fand eine gute Überleitung zur nächsten

Dozentin, indem sie die Finanzierungsmöglichkeiten der Hilfsmittel über das Integrationsamt erläuterte.

Im Anschluss an die überzeugenden Darstellungen der beiden Frauen war die Vertreterin des Integrationsamtes Frau Harig-Sonnenberg an der Reihe. Sie erklärte die Struktur und Zuständigkeit des Integrationsamtes und dessen Möglichkeiten der Unterstützung von Arbeitgebern an Best-Practice-Beispielen. Auch der Vertreter der einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber Herr Wiener stellte

sich den Fragen der Unternehmer. Die anschließende Pause gab allen Beteiligten eine gute Gelegenheit zum direkten Austausch. Rege Unterhaltung prägte das Bild und viele Fragen wurde im 1-1-Gespräch beantwortet. Einige Fehlinformationen und Vorbehalte gegenüber Menschen mit Beeinträchtigung konnten aus dem Weg geräumt werden, vor allem an Beispielen von Menschen mit Handicap, die am Arbeitsmarkt erfolgreich tätig sind. Frau Firmenich äußerte sich sehr nachdenklich, dass wohl nach der Schulausbildung für die meisten Menschen mit Behinderung eine Tortour in Bezug auf Ausbildung, Studium und Arbeit beginnt.

Nach der Pause stellte Frau Ebermann sehr emotional eine Projektidee des Vereines Arbeit und Toleranz e.V. vor. Das im Aufbau befindliche Projekt „Jobomat“ soll eine interaktive Onlineplattform werden, auf der sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit Handicap digital kennenlernen sollen. Max Rose stellte als Softwareentwickler den derzeitigen Prototypen vor. Die Onlineplattform kann durch interaktive Bedienung gesteuert werden und soll so den Vorstellungs- und Kennenlernprozess individueller gestalten. An dieser Stelle sollen die Kenntnisse und Fähigkeiten im Vordergrund stehen und die Einschränkungen nicht verschwiegen werden. Man bemerkte schnell, dass viele Dinge, die bis dahin als Problem benannt wurden, in der Entwicklung der Onlineplattform schon eingeflossen sind. Die anwesenden Gäste waren sofort von der Idee beeindruckt. Die gestellten Fragen dazu wurden beantwortet und die neuen Ideen aufgenommen. Der zeitgemäße Charakter der Plattform fand sofort seine Fans.

Mit einem richtungsweisenden und sehr positiven Schlusswort von Frau Ebermann fand die Veranstaltung ein schönes Ende. Sie wies darauf hin, dass Inklusion kein Selbstläufer ist. Viele Berührungspunkte müssen überwunden und Vorurteile abgebaut werden. Sie erklärte, dass der Verein regionale Arbeitgeber sucht, die sich bereit erklären, an dem Modellprojekt „Jobomat“ mitzuarbeiten. So soll künftig auf der Plattform die Seite der Arbeitgeber erarbeitet werden, die ihre Praktikumsplätze und Stellenangebote auch Menschen mit Behinderung zugänglich machen möchten. Der Geschäftsführer der MWE bat darum, diese überzeugende Veranstaltung in einer zweiten Auflage zu wiederholen, um noch mehr Arbeitgebern die Möglichkeit der Information und Aufklärung anzubieten. Die anwesenden Mitglieder des Vereines Arbeit und Toleranz e.V. zeigten sich über die positive Resonanz und das Feedback der Teilnehmer der Veranstaltung sehr erfreut. Klar war am Ende der Veranstaltung auf jeden Fall: Wer mit einer Behinderung lebt, lernt mit Problemen umzugehen und findet kreative Lösungen für die Probleme. Das sind Stärken und Qualitäten, die sich unsere regionalen Unternehmen auf keinen Fall einfach so entgehen lassen sollten.

Antje Ebermann, Verein Arbeit und Toleranz e.V.

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Eine Kita nicht nur für Kinder vom Lande

Unsere Kita trägt den Namen „Kita Am Zschopautal“ – eine Kita, die zur Stadt Mittweida gehört, aber mit ihrer Lage im Zschopautal vor allem der Natur und unserer Heimat verbunden ist. Vieles dreht sich bei uns um die Natur - auch in Verbindung mit Naturwissenschaften - schließlich gehören wir ja auch zur Hochschulstadt Mittweida.

Unsere Einrichtung besuchen Kinder aus Lauenhain und Tanneberg, aber auch viele Kinder, welche aus der Stadt kommen, sind herzlich willkommen. Wer auf der Suche nach einem Kitaplatz einen kleinen Umweg in Kauf nehmen kann, sollte sich unsere Kita ruhig einmal ansehen.



Montags ist Wandertag – es geht in den Wald



und manchmal auch ins Zschopautal

Die letzten Monate im Kindergartenjahr sind bei uns immer von besonders vielen Erlebnissen geprägt. Bei unserem Hausprojekt standen in diesem Jahr die „Vier Elemente“ im Mittelpunkt. Die Kinder beschäftigten sich mit „Feuer, Wasser, Erde und Luft“ und erlebten dazu zahlreiche Angebote. Besonders spannend dabei war der Besuch der Feuerwehr bei uns im Dorf sowie ein Ausflug der Vorschulkinder in die Hochschule Mittweida zu aufregenden Experimenten mit den Elementen. Von der Deutschen Bank bekamen wir für unser Projekt sogar 800,- Euro gespendet! Das Geld investierten wir in eine neue Matschanlage für den Garten. Herzliches Dankeschön an dieser Stelle! Zum Abschluss feierten wir in unserem Garten gemeinsam mit Eltern und Großeltern ein „Sommerfest der Elemente“, welches bei allen Gästen sehr gut ankam.



Die Erzieherinnen führen in das Projekt „Die 4 Elemente“ ein



Besuch in der Hochschule Mittweida

Wie jedes Jahr schlugen wir im Sommer zwei Wochen lang im Talgut unsere Zelte auf. Hier erlebten die Kinder wieder viele Abenteuer auf dem Spielplatz, beim Wandern, am Kneippbecken und u.a. auch auf der Burg Kriebstein. Auch das Zuckertütenfest feierten wir im Sommercamp, dieses Jahr war es Neptun, der unsere Tüten geklaut hatte, aber zum Glück rechtzeitig zurückbrachte.



Ausflug auf die Burg Kriebstein



Neptun brachte Dank Arielle die Zuckertüten zurück

Neues aus den Kindertageseinrichtungen

Aber natürlich ist nicht nur unsere Umgebung schön, auch unser Garten ist zu einem kleinen Entdeckerparadies geworden. Dank verschiedener Spendenaktionen wie dem Kleiderbasar (der nächste ist am 21.10.23), der Spende für unser Projekt von der Deutschen Bank oder auch von der Blutspende können wir immer wieder mal eine Neuanschaffung für unseren Garten erwerben.

Die Kinder und Erzieherinnen der Kita „Am Zschopautal“



Unsere neue Matschbahn



Die Entdeckerstation wird immer gut bespielt

Der Rettungswagen zu Besuch im Kindergarten „Goethehain“



Diese Woche begann bei uns einmal ganz anders als sonst. Kaum hatten wir gefrühstückt, fuhr ein Rettungswagen in unseren Garten. Nicht, weil ein Unfall passiert war, sondern damit wir Kinder ganz in Ruhe erfahren durften, wie uns im Ernstfall geholfen werden kann. Christoph Lebek, Notfallsanitäter bei der „Johanniter Unfallhilfe Rochlitz“, nahm sich den ganzen Vormittag Zeit für uns.

Zu Beginn schauten wir uns den Wagen von innen an, wer wollte durfte einmal Probeliegen. Die Liege funktioniert wie ein Fahrstuhl! Wir haben den Pulsmesser ausgetestet und uns wurde gezeigt, was sich alles in der schweren Tasche des Rettungssanitäters befindet.

Anschließend durften wir alle einmal auf dem Fahrersitz Platz nehmen. Wer wollte, ließ das Signal der Sirene ertönen. Das war ganz schön laut!

Herr Lebek hat uns erklärt, dass er sehr gern mit seinem Rettungswagen in die Kindergärten kommt. Es liegt ihm am Herzen, dass wir im Notfall keine Angst vor ihm und seinen Kollegen haben. Sie möchten uns helfen und das geht am schnellsten, wenn wir ihnen gut zuhören und so gut wir können, mitmachen.

Für die Zukunft wissen wir, dass uns im Krankenwagen gar nichts Schlimmes passieren kann. Jetzt kennen wir uns da schon sehr gut aus!

Die Kinder des integrativen Kindergartens „Goethehain“



9. Lauenhainer Kinderkleiderbasar

Samstag, 21.10.2023
9-12 Uhr
(für Schwangere ab 8:30 Uhr)
KiTa „Am Zschopautal“ Bleichweg 2,
09648 Mittweida / OT Lauenhain

UND WEIL ES SO SCHÖN WAR,
WIRD ES WIEDER EINEN KUCHENBASAR GEBEN.
(DER ERLÖS KOMMT DER KITA ZU GUTE)

Bequemes Einkaufen durch
Größensortierung
(Gr. 50/56 - 164)
Große Auswahl Spielzeug,
Bücher, Schlafsäcke etc.)

Weitere Informationen unter: www.facebook.de/lauenhainer-kleiderbasar
designed by freepik.com

Standesamt**Anzeige(n)****Jubilare****Jubilare im Monat Oktober 2023**

21. Oktober	Liese Lotte Bauer	90. Geburtstag
22. Oktober	Barbara Richter	70. Geburtstag
28. Oktober	Erika Richter	85. Geburtstag

Im Namen der Stadtverwaltung gratuliert Oberbürgermeister Ralf Schreiber recht herzlich zum Geburtstag.

Eheschließung

Beim Standesamt Mittweida wurde folgende Eheschließung beurkundet, die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

8. August 2023	Dustin Mehnert geb. Fendeisz und Cindy Mehnert
----------------	---

Sterbefälle

Beim Standesamt Mittweida wurden die Sterbefälle folgender Personen beurkundet, die Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

6. Juni 2023	Erwin Roland Höhne
14. Juli 2023	Fritz Dieter Gottschalk
23. Juli 2023	Frida Ilse Hunger, geb. Hoppe
25. August 2023	Juliane Hofmann, geb. Melzer in Leisnig
6. September 2023	Alfred Helmut Köhler
6. September 2023	Jürgen Barthel in Chemnitz

Friedhofsverwaltung Mittweida

Chemnitzer Straße 45a, 09648 Mittweida, Tel. 999923, Fax 999924

Montag und Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

Anzeige(n)

Freiwillige Feuerwehr

Feuerwehr-Einsätze 2023

■ 26. August 2023 – Einsatz Nr. 137 – Brandmeldeanlage

Zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage im Museum wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Kirchberg alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde glücklicherweise kein Brand festgestellt, somit konnte der Löschzug die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 28. August 2023 – Einsatz Nr. 138 – Brandmeldeanlage

Zu einer Brandmeldeanlage wurden die Feuerwehren aus Mittweida, Lauenhain und Tanneberg auf die Viersener Straße alarmiert. Im Objekt konnte glücklicherweise kein Brand festgestellt werden, die Anlage wurde zurückgesetzt und die Kameraden konnten die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 30. August 2023 – Einsatz Nr. 139 – Feststeckender Fahrstuhl

Am Mittwochnachmittag wurde die Feuerwehr Mittweida zu einem Gebäude gerufen, in dem Personen im Fahrstuhl feststeckten. Da der Aufzug über den Endanschlag hinausgefahren war, konnte die Tür nicht mehr geöffnet werden. Daraufhin musste diese gewaltsam geöffnet werden. Die drei eingeschlossenen Personen wurden anschließend vom Rettungsdienst gesichtet und die Kameraden konnten die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 2. September 2023 – Einsatz Nr. 140 – Türnotöffnung

Zu einer Türnotöffnung wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Straße Am Schwanenteich alarmiert. Am Einsatzort konnte die Wohnungstür gewaltfrei geöffnet werden, die Person wurde glücklicherweise schlafend und wohlauf in ihrer Wohnung angetroffen.

■ 4. September 2023 – Einsatz Nr. 141 – Heimrauchmelder

Zu einem ausgelösten Heimrauchmelder wurde der Löschzug der Feuerwehr Mittweida in ein

Mehrfamilienhaus auf die Lauenhainer Straße alarmiert. Nach der Lageerkundung konnte glücklicherweise kein Brandereignis in der Wohnung festgestellt werden.

■ 6. September 2023 – Einsatz Nr. 142 – Scheunenbrand

In den Nachtstunden des 6. September wurden die Feuerwehren der Gemeinde Erlau sowie Lauenhain, Tanneberg, Frankenau und Mittweida mit dem Stichwort Brand-Groß-Scheunenbrand auf die Rochlitzer Straße nach Erlau alarmiert. Nach Eintreffen der ersten Kräfte wurde die Lagemeldung bestätigt. Ein Gebäudeteil eines 4-Seitenhofes stand in Vollbrand. In der ersten Instanz konzentrierten sich die Einsatzkräfte auf den Schutz des Wohnhauses, dies erfolgte über mehrere C-Rohre. Im weiteren Verlauf wurde eine stabile Wasserversorgung über lange Wegstrecke aufgebaut, um eine sichere Brandbekämpfung durchzuführen. Durch den schnellen Einsatz von rund 114 Kameraden konnte das Wohngebäude gerettet werden. Zur Unterstützung der Einsatzkräfte wurde das THW OV Chemnitz u. OV Döbeln für Abrissarbeiten alarmiert, damit auch die letzten Glutnester abgelöscht werden konnten. Der Einsatz wurde gegen 16 Uhr beendet. Ein großer Dank geht an die Bewohner, die die Feuerwehr mit Getränken und Kaffee versorgten.

■ 6. September 2023 – Einsatz Nr. 143 – Brandmeldeanlage

Zu einer Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Straße Am Schwanenteich alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde kein Brandereignis festgestellt, somit konnten die Kameraden nach kurzer Zeit wieder einrücken.

■ 17. September 2023 – Einsatz Nr. 144 – unklarer Feuerschein

Mit dem Stichwort -Brand_mittel- unklarer Feuerschein wurde der Einsatzleitwagen der Feuerwehr Mittweida auf die Obere Hauptstraße nach Oberlichtenau alarmiert. Am Einsatzort brannte ein Holzhaufen, welcher an einer Lagerhalle angrenzte und ebenfalls in Brand geriet. Durch

das schnelle Eingreifen der Kräfte aus Oberlichtenau, Auerswalde, Garnsdorf und Ottendorf konnte eine Brandausbreitung verhindert werden. Die Kameraden aus Mittweida unterstützten die Einsatzleitung bei der Dokumentation und Lageendarstellung.

■ 17. September 2023 – Einsatz Nr. 145 – Brandmeldeanlage

Zu einer Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Mittweida auf die Weberstraße alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde festgestellt, dass es sich um angebranntes Essen handelte. Die Kameraden kontrollierten den Bereich und konnten die Einsatzstelle nach kurzer Zeit ohne Handlung wieder verlassen.

■ 17. September 2023 – Einsatz Nr. 146 – Heimrauchmelder

In den Nachtstunden des 18. September wurde der Löschzug der Feuerwehr Mittweida auf den Auensteig in Mittweida alarmiert. Hier löste ein Heimrauchmelder ohne ersichtlichen Grund aus. In der Wohnung selbst wurden keine Personen angetroffen, somit konnten die Kameraden nach kurzer Zeit die Einsatzstelle wieder verlassen.

■ 18. September 2023 – Einsatz Nr. 147 – Heimrauchmelder

Erneut wurde die Feuerwehr Mittweida auf den Auensteig in Mittweida alarmiert. Der in der Nacht ausgelöste Heimrauchmelder schlug wieder Alarm, die Kameraden kontrollierten den Bereich und deaktivierten das Gerät.

■ 19. September 2023 – Einsatz Nr. 148 – Brandmeldeanlage

Zu einer Brandmeldeanlage wurde die Feuerwehr Mittweida in die Burgstädter Straße alarmiert. Bei der Lageerkundung wurde festgestellt, dass die Brandmeldeanlage durch Bauarbeiten ausgelöst wurde. Der Bereich wurde kontrolliert und die Anlage zurückgesetzt.

Feuerwehr Mittweida

**Weitere Einsätze können Sie auf unserer Homepage
www.feuerwehr-mittweida.de nachlesen.**

MITTmachSOMMER



FAHRRADSTRASSENFEST

Am Samstag, dem 9. September 2023 veranstaltete die Stadt Mittweida zusammen mit den Pionieren vom Summer of Pioneers ein kleines Fahrradstraßenfest auf der Rochlitzer Straße. Ab 11 Uhr gab es einen "Markt der Möglichkeiten" mit Spiel und Spaß rund ums Fahrrad für Klein und Groß. Kriebsteiner Lastenräder und E-Bikes standen zum Testen bereit. Mit Ständen boten Hochschule Mittweida, Allgemeiner Deutscher Fahrradclub Chemnitz e.V. (ADFC), proagil Mittweida und Hanprojekt aus Hainichen interessante Informationen rund um das Rad, Gesundheit und Technik an.



Foto: Manuela Zschocke



Foto: Bettina Bönisch



Foto: Jörg Weichelt

Für Unterhaltung sorgten der Hochradfahrer Helmut Arnold aus Penig, die Mountainbikeabteilung der HSG Mittweida, eine Hüpfburg der Volksbank Mittweida sowie Kinderschminken und Glücksrad. Beigeordneter Holger Müller begrüßte alle Gäste dann zu einem Höhepunkt des Festes. Hannes Herrmann aus Chemnitz verzauberte die Gäste mit tollen Stunts und Darbietungen. Diese Trailshow wurde dankenswerterweise von der IMM Stiftung gesponsert.

Bei schönem Wetter und kulinarischer Versorgung durch das Café No. 14, der Bäckerei Wonneberger und der Eventlocation Torgrube 4 verbrachten

über 300 interessierte Besucher einen erlebnisreichen Tag. Zum Ausklang des Tages kamen an dem lauen Sommerabend ca. 65 Besucher beim Fahrradkino zusammen. Mit acht Fahrrädern wurde der Strom für die Technik erzeugt, sodass es eine energieneutrale Vorführung war. Unter den Organisatoren ist man sich einig, dass es in 2024 wieder ein Fahrradstraßenfest geben wird, um auch diese Mobilitätsform aktiv zu bewerben und bei der weiteren Entwicklung der Stadt Mittweida zu berücksichtigen.

Rico Ulbricht, Stadtverwaltung



Foto: Markus Reimer



Foto: Martin Hötzel / Fahrradkino Chemnitz

„Summer of Pioneers“ – Abschlussveranstaltung am 22. September 2023

Am Freitag, dem 22. September 2023, kamen in der Rochlitzer Straße 44 nochmal viele Akteure, die am Projekt „Summer of Pioneers“ direkt und indirekt beteiligt waren, zu einer Abschlussveranstaltung zusammen. Christina Quast und Frederik Fischer vom Organisationsteam (Neulandia UG) hielten rückblickend ein Resümee der vergangenen Monate. Holger Müller, Beigeordneter der Stadt Mittweida, dankte allen Beteiligten für das Engagement, die Initiierung und Umsetzung einiger Projektideen, wie z.B. die Aperitif-Abende, dem Stadtgarten mit Sommerkino, das Fahrradfest und Fahrradkino, Erzählcafé und Fahrradwerkstatt usw. Diese Projekte zeigen beispielhaft, dass in einer Gemeinschaft und vor allem miteinander etwas geschaffen werden kann, was der gesamten Stadtbevölkerung zu Gute kommt. Innenstadtmann Frank Winkler gab einen kurzen Ausblick, wie es vor allem in der Rochlitzer Straße 44 weitergehen kann. Das Geschäft wird erstmal bis zum 31. Dezember 2024 von der MWE gemietet und soll für Gruppen und Ideen offen sein. Weitere Informationen werden im Amtsblatt bzw. direkt vor Ort veröffentlicht. Mit Klaviermusik und netten Gesprächen fand diese Veranstaltung einen gemütlichen Ausklang.

Rico Ulbricht, Stadtverwaltung



MITTmachSOMMER



Biografisches Erzählen ... ein Schulprojekt im Rahmen vom „Summer of Pioneers“

„... Einmal, erzählt sie, musste sie zum Direktor. Sie hatte mit ihrer Freundin Kirschen gegessen, rot und reif hatten die vom Baum gehangen. Aber der Baum, der stand auf dem Hof ihrer Schule. Und Kirschen vom Schulhof füttern? Das war verboten! Die Frau lächelt ihre Zuhörer:innen an.“

Es sind Geschichten wie diese, die die Neuntklässlerinnen vom Städtischen Gymnasium mitnehmen in eine andere Zeit. Wie war das damals, hatten sie gefragt, und elf Frauen und ein Mann aus Mittweida erzählten. Vom Quatsch im Klassenzimmer, der ersten Liebe, strengen Eltern. Davon, wie sie im Winter ins Eis einbrachen und aus Angst vor Strafe die nassen Sachen unterm Bett versteckten. Sie erzählten von der Arbeit in der Weberei, vom Marktbrand 1963, von frühen Schwangerschaften.

Es sind Einblicke in andere Leben, in eine andere Zeit. Mehr als 60 Jahre liegen zwischen manchen Mittweidaerinnen und ihren jugendlichen Zuhörern. Und es sind Einblicke in journalistische Arbeit. Wie stelle ich die richtigen Fragen, wann hake ich nach, wie entsteht aus einem Interview ein Text? Und warum werden Tageszeitungen nicht getackert?

Anne Schwesinger, Redakteurin der Freien Presse, hatte auf fast alle Fragen eine Antwort. Sie hatte der 9b Ende August von ihrer Arbeit als Lokaljournalistin erzählt, Christina Quast über Fake News und Bilder gesprochen, die per künstlicher Intelligenz generiert werden. Ganz neu ist das Thema nicht, schon vor 100 Jahren wurden Fotos manipuliert.

Mitte September durften die Neuntklässler dann selbst Interviews führen: einmal in der Sportgruppe von Karin Zahn (Wohnungsgenossenschaft), einmal in der Schule. In der letzten Woche vor den Herbstferien wurden die Texte dann vorgelesen, die Rochlitzer Straße 44 in ein großes Kaffeekränzchen verwandelt. Die Schülerinnen hatten Kuchen gebacken, die Inter-

viewten hörten zu. Ein Lächeln, ein Nicken, ein Kommentar, als sich die Frauen in den Texten wiedererkannten. Auch die Geschichte von den geklauten Kirschen fehlte nicht.

Ein großes Danke an die Klasse 9b fürs Fragen stellen und Zuhören, an Nicole Dudek-Paschke fürs Möglichmachen und allen Interviewten für ihre Bereitschaft, ihre Lebensgeschichten zu teilen.

Katrin Groth, Summer of Pioneers



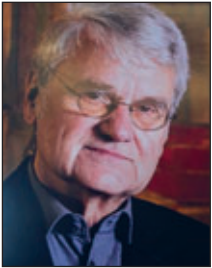
Anzeige(n)

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Kabarettistische Lesung mit dem Bestsellerautor Bernd-Lutz Lange

Die Stadtbibliothek Mittweida lädt ein zur kabarettistischen Lesung mit Bernd-Lutz Lange

am Sonntag, dem 29. Oktober 2023, 17.00 Uhr in der Sporthalle am Schwanenteich
Er war schon mehrmals in unserer Stadt zu Gast und liest nun wirklich das allerletzte Mal in Mittweida.



Bernd-Lutz Lange, geboren 1944 in Ebersbach/Sachsen, wuchs in Zwickau auf. Nach einer Gärtner- und Buchhändlerlehre studierte er an der Fachschule für Buchhändler in Leipzig. 1966 war er Gründungsmitglied des Kabarett „academixer“, von 1988

bis 2004 trat er im Duo mit Gunter Böhnke auf, bis 2014 mit der Sängerin und Kabarettistin Katrin Weber.

Von Bernd-Lutz Lange liegen inzwischen rund ein Dutzend Bücher vor, zum Beispiel „Dämmer-schoppen“, „Magermilch und lange Strümpfe“, „Mauer, Jeans und Prager Frühling“, „Ratloser Übergang“, „Das Leben ist ein Purzelbaum“, „Davidstern und Weihnachtsbaum“, „Nischd wie hin“ – um nur einige zu nennen. 2014 erhielt Bernd-Lutz Lange das Bundesverdienstkreuz. Seit 2019 ist er Ehrenbürger der Stadt Zwickau.

Karten sind erhältlich zu einem Preis von 18 € in der Stadtbibliothek, im Bürgerbüro und im T9.

Katrin Knobloch, Stadtbibliothek

Vorträge zur Stadt- und Heimatgeschichte

bringt der Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V. im Ratssaal des Rathauses am Markt.

Eingeladen wird zum Vortrag „Napoleons Truppen in Mittweida und Umgebung“ am Sonnabend, dem 21. Oktober 2023, Beginn 10.00 Uhr.

Der Vereinsfreund Bernd Jentsch berichtet in Wort und Bild vom Kämpfen und Treiben der Soldaten Napoleons und seiner Verbündeten sowie ebenso seiner Gegner in Sachsen und besonders in Mittweida und umliegenden Orten während der „Napoleonischen Kriege“ 1806 bis 1813.

Ein weiterer Vortrag „Zur Geschichte der Brauerei in der Bahnhofstraße Mittweida“ des Vereinsfreundes Matthias Feik folgt am Sonnabend, dem 11. November 2023, Beginn 10.00 Uhr, ebenfalls im Ratssaal.

Er war selbst viele Jahre in der Mittweidaer Brauerei tätig und berichtet auch aus eigenem Erleben und mit aussagekräftigen Bildern aus der langen Geschichte der Brauerei.

Die an ihrer Stadtgeschichte Interessierten sind herzlich eingeladen.

Horst Kühnert, Heimat- und Geschichtsverein

Halloweenfahrten zum Saisonabschluss am 31.10.2023 auf der Talsperre Kriebstein

Bevor unsere Fahrgastschiffahrt bis zum 01.04.2024 in die Winterpause geht, laden wir Sie am 31.10.2023 zu unseren Halloweenfahrten auf der Talsperre Kriebstein ein. Dabei wird unser Rundfahrtschiff MS „Kriebstein“ sowie bei entsprechender Nachfrage und Wetterlage auch unser Rundfahrtschiff MS „Hainichen“ dem Anlass entsprechend dekoriert sein. Die Startzeiten für die 1-stündige Rundfahrt sind um 11:00 Uhr, 12:30 Uhr, 14:00 Uhr und 15:30 Uhr.

Auch unsere Bordgastronomie steht Ihnen mit heißen und kalten Getränken bzw. kleinen Snacks zur Verfügung. Kinder erhalten eine kleine Süßigkeit als Begrüßungsgeschenk auf dem Rundfahrtschiff.

Bei Gruppen ab 6 Personen empfehlen wir eine Vorreservierung über unser [Kontaktformular](#) >>> oder telefonisch (034327 / 93153).

Natürlich stehen Ihnen an diesem Tag auch unsere Wanderfähren (Linienfahrten) und unsere Personenfähre nach Ringenthal zur Verfügung. Hier sind keine Reservierungen notwendig.








Halloweenfahrten & Saisonabschluss

31.10.
2023







Bei uns müsst ihr nicht FRIEREN,
denn wir HEIZEN euch kräftig ein!
Drum lasst uns gemeinsam einen HEßEN...
Auch dieses Jahr bringen wir den Saal
wieder richtig zum BEßEN!



Wir laden euch herzlich ein zu unserer

Aufaktveranstaltung der 57. Faschingsaison

am 11. und am 18. November 2023

Tickets können ab sofort bestellt werden unter:
E-Mail: rcv-tickets@ringenthal.de oder Mobil: 0174 9293334

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

OKTOBERFEST

MITTWEIDA.

MITTWEIDA / Markt
13.-15.10.

PAULANER MÜNCHEN

veranstaltet von GUTE EVENTS 03 431 911 267

OKTOBERFEST

MITTWEIDA.

Freitag ca. 18:30 East Street Band
ca. 22:00 Tears Of Steel

Samstag ca. 13:30 Blaswerk Meissen
ca. 16:00 Gerd Christian
ca. 18:00 Dorfcowboy unplugged
ca. 20:30 Major C.

Sonntag 14:00 - 18:00 Frühschoppen mit Mr. Feelgood

MITTWEIDA / Markt
13.-15.10.

PAULANER MÜNCHEN

veranstaltet von GUTE EVENTS 03 431 911 267

Bürgersprechstunde zur Rehabilitierung von SED-Unrecht in Mittweida

Die Sächsische Landesbeauftragte zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und das Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz laden **am Donnerstag, dem 9. November 2023**, nach Mittweida zur Bürgersprechstunde ein. Die Beratung findet in der **Stadtverwaltung, Beratungsraum 002** (Markt 32, 09648 Mittweida) statt. Ratsuchende können sich über Möglichkeiten der Rehabilitierung von SED-Unrecht informieren. Bei der Beratung kann erfragt werden, welche Wege der Wiedergutmachung es im Einzelfall gibt. Es ist keine vorherige Terminvereinbarung nötig.

Von **9:00 bis 17:00 Uhr** berät Utz Rachowski im Auftrag der Sächsischen Landesbeauftragten vor Ort. Er erläutert die Reha-Gesetze, den Sächsischen Härtefallfonds für SED-Opfer und beantwortet Fragen zur „Opferpension“ – einer monatlichen Zuwendung für ehemalige Haftopfer. Mit den Ratsuchenden wägt er ab, welcher Weg zu beschreiten ist und prüft, ob die Antragsvoraussetzungen vorliegen. Für viele Betroffene wurden ab dem 29. November 2019 die Rehabilitierungsmöglichkeiten deutlich verbessert. Darunter zählen Personen, die in DDR Spezialkinderheimen, Jugendwerkhöfen, Durchgangs- und Sonderheimen untergebracht waren sowie die Opfer von Zersetzungsmaßnahmen des Staatssicherheitsdienstes der DDR und verfolgte Schüler.

Das Stasi-Unterlagen-Archiv Chemnitz berät zudem zu sämtlichen Fragen der Akteneinsicht. Außerdem besteht die Möglichkeit, Stasi-Akten-Einsicht zu beantragen. Hierfür wird ein gültiges Personaldokument benötigt. Unser Bürgerberater ist am 9. November 2023 von 9:00 bis 17:00 Uhr auch für telefonische Rückfragen unter 03727/967 213 erreichbar. Unabhängig von der Vor-Ort-Beratung kann zudem direkt bei der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der SED-Diktatur ein Beratungstermin in Dresden vereinbart werden (Tel: 0351 493 3700).

Hintergrund: In der DDR wurden tausende Menschen aus politischen Gründen verfolgt und leiden bis heute unter den Folgen. Für diese Betroffenen gibt es Rehabilitierungsgesetze, die den Weg eröffnen, rechtsstaatswidrige Verurteilungen aus dem Strafregister zu entfernen, sich vom Makel persönlicher Diskriminierung zu befreien und soziale Ausgleichsleistungen in Anspruch zu nehmen.

Unsere aktuellen Beratungstermine finden Sie auch auf unserer Webseite: <https://lasd.landtag.sachsen.de/de/regionale-vorort-beratungen-19530.cshhtml>

Anzeigen in den Stadtnachrichten Mittweida

- für Gewerbe
Telefon: (037208) 876-200
- für Privat
Telefon: (037208) 876-199
- per E-Mail:
anzeigen@riedel-verlag.de
- Internet:
www.riedel-verlag.de

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

Termine der Kreis- und Fahrbibliothek im Ortsteil Tanneberg

8. November 2023

In der Zeit von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr können Bücher, CDs und DVDs entliehen werden.

Einsatztermine des Freizeit Franz 2023

In der Zeit von **14.00 bis 18.00 Uhr** macht der Freizeit Franz Halt an folgenden Stellen:

17. Oktober 2023	Feuerwehr Tanneberg
8. November 2023	Rittergut Zschöppichen

Jack und Mr. Spock suchen ein neues Zuhause

Die beiden Kater kamen als Kitten am 31. Dezember 2022 schwer krank und sehr scheu in unsere Obhut. Jack ist ein echter Schmusekater, der Streicheleinheiten regelrecht einfordert. Nur hochgenommen werden, möchte er nicht. Mr. Spock ist dagegen eher zurückhaltend. Er schaut sich lieber alles aus der Ferne an. Aber beim Fressen kann man ihm schon mal über den Rücken streichen. Beide Kater sind kastriert, gechippt und geimpft.

Für diese 2 tollen und wunderschönen Kater suchen wir ein Zuhause, indem sie sein können wie sie sind. Gibt man Mr. Spock etwas Zeit wird er sicher auftauen und aus sich herauskommen.

Jack und Mr. Spock sind sehr sozial und kommen mit anderen Fellnasen sehr gut zurecht.

Über einen schönen gesicherten Fensterplatz oder einen Balkon würden sich beide wirklich freuen. Eine Einzelhaltung kommt für beide Kater nicht in Frage.

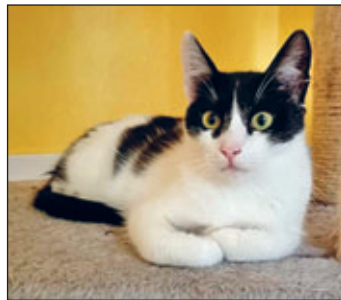
Sollten Sie sich für unsere Fellnasen interessieren, melden Sie sich bitte bei uns.

Sie können sich auch gerne melden, wenn von den 2 hier vorgestellten Fellnasen keine für Sie dabei war. Wir haben noch weitere tolle Katzen in der Katzen-WG, die auf ein Zuhause warten.

Tierschutzverein Mittweida uU e.V.

Telefon: 0160/5709560 (auch WhatsApp) oder Facebook (Messenger)

E-Mail: info@tierschutz-mittweida.de



Mr. Spock



Jack

**Weitere Bekanntmachungen und Informationen
zum Sitzungsdienst finden Sie unter
www.mittweida.de/bekanntmachungen/**

Veranstaltungstipps Deckerberg e.V. Mittweida

Regelmäßig stattfindende Veranstaltungen:



- Jeder erste Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr
„OpenMic“
Musiker*innen und Dichter*innen aufgepasst, das Mikrofon steht bereit. Sing your song - Show
your riffs – Recite your poetry
- Jeder zweite Mittwoch des Monats ab 15.30 Uhr
„Spiele, Plausch und Kaffee“
Freunde einer geselligen Runde treffen sich zum Plausch. Neben interessanten Gesprächen noch ein kleines Spielchen (Rommé, Halma, Dame, Mühle etc.) und dazu eine kleine Leckerei

Neue Gesundheits- und Kreativkurse der Volkshochschule im Oktober

Faszientraining

Faszien-Gesundheit ist das neue Zauberwort. Ist diese Tiefenmuskulatur verhärtet, reagiert der Körper mit Bewegungseinschränkung und Schmerz. In diesem Kurs erlernen Sie mit Spaß an der Bewegung Übungen, welche die Faszien geschmeidig halten. Zwei neue Kurse dafür mit jeweils 12 Terminen starten im Oktober.

Ab 16. Oktober, jeweils montags 13.00 bis 13.45 Uhr

Ab 26. Oktober, jeweils donnerstags, 20.00 bis 20.45 Uhr

Gut geknotet

Im Tücherworkshop mit Designerin Viola Neumann erfährt man, wie man mit überlangen Schals, bunten Halstüchern und flauschigen Loops jedem Outfit einen besonderen Touch verleihen kann. Gewickelt, gelegt, gefaltet und gut geknotet ... es gibt viele Techniken, mit denen Sie Ihre Lieblingsaccessoires im Handumdrehen in Szene setzen können.

Donnerstag, 19. Oktober, 17.30 bis 19.30 Uhr, Rochlitz, Schulgasse 10

Shopper-Tasche nähen

Ob zum Einkaufen, für den Strand, zum Fitness-Kurs - in Shopper-Taschen passt viel rein, und sie sind ein toller Blickfang. Im Kurs mit Ines Otto, Mitglied der Patchwork Gilde Deutschland e.V., können Anfänger und Fortgeschrittene eine Tasche in Patchwork-Technik nähen.

Freitag, 20. Oktober, 16.30 bis 19.30 Uhr

Rückenfit

Im Kurs lernen Sie verschiedene Möglichkeiten zur Stärkung des Rückens kennen. Mit Wirbelsäulentrainerin Sama Kirsten Niebuhr erlernen Sie gelenk- und rückerchonende Körperhaltungen und üben rückengerechte Bewegungsabläufe, womit Sie Bewegungsmangel und einseitige Belastungen ausgleichen können. Außerdem werden Entspannungs- und Atemübungen gezeigt.

Ab 23. Oktober, jeweils montags 9.30 bis 10.30 Uhr, 12 Termine

Filzkurs Taschen und Rucksäcke

Im Kurs mit Textil-Ökonomin Carola Zeiger können Taschen in verschiedenen Größen und Arten gefilzt werden: Gürteltaschen, Federmäppchen, Taschen zum Shoppen oder elegante Abendtaschen.

Freitag, 3. November, 17.00 bis 20.45 Uhr

Künstlerische Steinbearbeitung mit Rochlitzer Porphyr

Mit Steinmetz Jens Oehme kann man in diesem Kurs die Techniken der Steinbearbeitung erlernen. Dass man auch hartes Material bezwingen kann, verschafft eine besondere Befriedigung. Mit Willen, Ausdauer und planvollem Arbeiten entsteht ein kleines Kunstwerk.

Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren. Ab 10. November, jeweils freitags, 16.15 bis 18.30 Uhr, 4 Termine

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Kurse in der VHS Mittweida, Heinrich-Heine-Straße 39 statt. Infos und Anmeldung zu allen Kursen: www.vhs-mittelsachsen.de, Tel. 03727/2612

Die Stadt Mittweida im Monat Oktober/November

MÜLLERHOF

Veranstaltungstipps

13. Oktober bis 10. November 2023 im Müllerhof

MALKURS wöchentlich

Jeweils Mittwoch, 18. Oktober bis 8. November je 15.00 bis 18.00 Uhr
 Verschiedene Maltechniken und künstlerische Experimente. So entstehen individuelle Kunstwerke verschiedener Genres.
 Leitung: Reinhold Benske
 Teilnehmerbeitrag: 5,00 Euro mit Kursleiter, 2,00 Euro ohne Kursleiter

Kalligrafie

Jeweils Donnerstag, 26. Oktober bis 7. Dezember, 18.00 bis 20.00 Uhr
 Einstieg ist jederzeit möglich. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Im Kurs steht das Schreiben mit Feder und Tinte im Vordergrund. Moderne Aspekte der Schriftkunst, wie das Handlettering und experimentelle Kalligrafie werden in kleinen Projekten realisiert. Vorschläge und inhaltliche Wünsche zum Kurs sind immer willkommen!
 Leitung: Frank Niemann
 Teilnehmerbeitrag gesamter Kurs (10 Veranstaltungen von August bis Dezember): 50,00 Euro
 Anmeldung: 03727/97 99 562

Künstlerisches Arbeiten mit der Künstlerin Simone Michel

Freitag, 27. Oktober 2023, 9 bis 12.00 Uhr
 Unterricht im Zeichnen. Im Mittelpunkt des Kurses steht das jahreszeitbezogene Naturstudium. Bitte mitbringen: Zeichen- und Malutensilien (Bleistift, Kohle, Feder, Kreiden, Tusche und verschiedene Papiere)
 Teilnehmerbeitrag: 8,00 Euro

Konzert mit Stephan Krawczyk

Freitag, 27. Oktober 2023, 19.30 Uhr
 Berührende Lieder, spannende Geschichten und humorvolle Einsichten - Stephan Krawczyk singt, liest und erzählt über die Freude an einem freien und sinnlichem Leben. Frühstück und Berufsverkehr sind für ihn genauso Themen wie Frühling und Geschlechtsverkehr. Mit seinen Liedern bringt er Seele zum Klingen, macht Mut und zaubert ein Lächeln in die Herzen und Gesichter der Anwesenden.
 Ticket unter 03727/97 99 562, Eintritt 12,00 Euro

Buchbinden für Einsteiger

Samstag und Sonntag, 4. und 5. November, 10.00 bis 17.00 Uhr
 Das Buch ist ein vertrauter Anblick. Weniger bekannt ist die Herstellung. Damit beschäftigt sich der Workshop. Schrittweise werden grundlegende Techniken erlernt und Kenntnisse erworben. Es werden eigene Bücher gefertigt und viele Arten von Büchern kennengelernt. Dieses Handwerk lässt Raum für eigene Ideen. Broschüren, Leporellos, verschiedene Faltbücher, japanische Blockbücher u.a. werden behandelt und angefertigt. Freuen Sie sich auf eine spannende Reise in die Welt der Bücher. (Alle erf. Materialien sind vorhanden)
 Leitung: Frank Niemann
 Teilnehmerbeitrag: 140,00 Euro/Kurs
 Anmeldung bis 2. November: 03727/97 99 562

Schreibwerkstatt

Samstag, 11. November, 9.00 bis 12.00 Uhr
 Weihnachten ist in unseren Breiten ein fester Teil des Jahres. Ob wir gläubig sind oder nicht – das Weihnachtsfest wird genutzt, um im Kreise der Familie zu sein, zu singen, Geschichten zu erzählen oder ihnen zu lauschen, Geschenke zu verteilen oder welche zu bekommen. Wir wollen bei einem Stück Stollen und einer Tasse Kaffee in unsere Kindheit zurückgehen und uns an das Weihnachtsfest erinnern, das in unserer Erinnerung fest verwurzelt ist, weil es ein ganz besonderes Fest war. Mit dem gemeinsamen Lesen und Hören der Geschichten wollen wir das Jahr in unserer Schreibwerkstatt ausklingen lassen.
 Leitung: Karl-Heinz Nebel
 Teilnehmerbeitrag: 10,00 Euro
 Anmeldungen: 03727/97 99 562

Kleiner Kulturabend im Müllerhof

KULTURABEND

-HIP HOP-

MIT DEM RAPPER "SAMADHI"

WORKSHOP:
GESCHICHTE UND SICH SELBST AUSPROBIEREN

WANN:
13.11.23

UHRZEIT:
18:30

WO:
MÜLLERHOF

Samadhi verbindet HipHop im kulturellen Sinne mit Musik der Neuzeit. 1984 in Gera geboren, war er dort bereits als Elfjähriger ein Teil der HipHop- und Skateboardkultur. Seine ersten Texte schrieb er über die Zeit nach der Wende, die damit verbundenen Probleme und wie er die Welt als „Schlüsselkind“ in der ehemaligen DDR erlebte. Aktuell lebt er in Mittweida und ist noch immer in der Musikbranche tätig.



Unsere laufenden und regelmäßig stattfindenden Kurse wie Malkurs, Fotozirkel, offener Nähtreff, Klöppeln, Schnitzen und vieles mehr und finden Sie in unserem Quartalsheft, welches in vielen Geschäften und öffentlichen Stellen der Stadt Mittweida ausliegt oder unter www.muellerhof-mittweida.de.

Helfen und Gewinnen – der Adventskalender für Mittweida 2023

Mit dem Titel „25 Jahre Fotozirkel Mittweida“ präsentiert sich diesmal der Lions-Adventskalender für den guten Zweck in und um unserer Stadt. Den Kalender gibt es nun zum 10. Mal. Auch das ist bereits ein kleines Jubiläum. Der Erlös aus der letzten Kalender-Spendenaktion 2022 von 2.641,92 EUR war der Stadt Mittweida für Baumpflanzungen im Stadtgebiet übergeben worden. Die Spendenübergabe erfolgte im Rathaus, die Stadtnachrichten berichteten.

Wer es noch nicht weiß – unser Adventskalender wird von zahlreichen Gewerbetreibenden, Vereinen und Firmen aus Mittweida und Umgebung unterstützt und beinhaltet eine Verlosung. Die meisten Sponsoren haben Preise gestiftet; jeder Kalender kann gewinnen (siehe die Nummer auf der Rückseite). Es sind auch diesmal wieder interessante Preise dabei! Mit dem Erlös aus dem Lions-Adventskalender 2023 werden wir (wie vor Jahren schon einmal) die Jugendfeuerwehr Mittweida unterstützen.

Wir freuen uns auf hoffentlich wieder große Resonanz, aus welchem Grund auch immer Sie einen Kalender erwerben, seien es die tollen Aufnahmen der Mitstreiter(innen) des Fotozirkels, die Unterstützung unseres Spenden-zwecks oder einfach auch die zahlreichen Gewinne. – Übrigens ist der Kalender auch ein schönes Geschenk für Angehörige, Freunde, Angestellte einer Firma und ehemalige Mittweidaer.

Dank großzügiger Unterstützung, vor allem durch die Druckerei Billig, können wir den Kalender wie bisher für 5,99 Euro anbieten.

Ab Ende Oktober wird er in der Rats-Apotheke und zahlreichen Geschäften erhältlich sein.

Durch den Kauf dieses Kalenders können Sie das Projekt direkt mit etwa 2/3 der Kaufsumme unterstützen. Außerdem gibt es natürlich wieder etliche interessante Preise zu gewinnen!

Herzlichen Dank allen Unterstützern des Kalenders!

Sollten Sie unser Projekt mit Ihrem Geschäft oder Ihrer Firma unterstützen wollen, wenden Sie sich gern an uns, die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist möglich.

Bei Interesse bitte Kontaktaufnahme über jachribo@aol.com.

Ralf Schreiber
 Oberbürgermeister

Dr. Jan-Christof Bohn
 Lions Club Mittweida-Burgstädt

Museum „Alte Pfarrhäuser“



Donner, Santa, Eisenberg, Schnee 1. Jahresgesamtheit, 2004. Eisenberg auf unweit. Foto © K. K. K.

Montanregion Erzgebirge im Spiegel der Kunst

Wanderausstellung vom 3. September bis 12. November 2023

Museum „Altes Erbgericht“ Mittweida
Kirchstraße 16, 09648 Mittweida, Tel. 03727-3450
www.museum-mittweida.de
gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

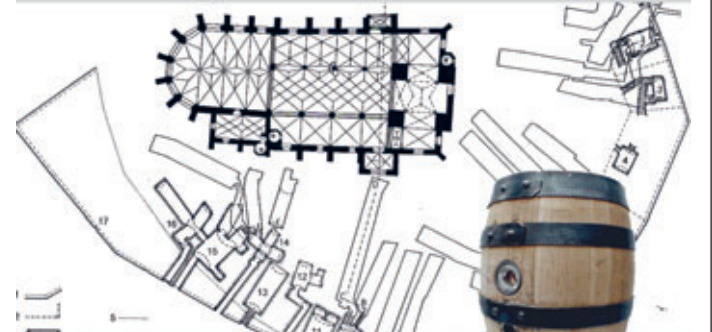
www.erggebirgische-landschaftskunst.de



Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

MUSEUM ALTE PFARRHÄUSER MITTWEIDA

Herzliche Einladung in die Unterwelt Mittweidas



Öffentliche Führungen durch die:
„Frischen Keller Mittweidas“
Freitag, 3. November 2023
17.00 Uhr (für Familien mit Kindern) & **19.30 Uhr**
Treffpunkt: Museum „Alte Pfarrhäuser“ Mittweida
Bei dieser Führung durch die Unterwelt Mittweidas benötigen Sie eine eigene Taschenlampe und festes Schuhwerk. **Nur mit Anmeldung im Museum (Tel.: 03727/3450) bis 1. Nov.!** Vielen Dank.



Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

MUSEUM ALTE PFARRHÄUSER MITTWEIDA

Raumfahrt in Mittweida?

Was eine Kleinstadt mit dem Mond zu tun hat...

Vortragsabend mit Dipl.-Ök. Tasillo Römisch (Mittweida)

Mi., 18. Oktober 2023 | 19.00 Uhr
Altes Erbgericht (Kirchstraße 16)

Museum „Alte Pfarrhäuser“
09648 Mittweida
Kirchberg 3
Tel.: 0 37 27 34 50
Fax.: 0 37 27 97 96 16
stadtmuseum@mittweida.de
www.museum-mittweida.de
Gefördert vom Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen

MUSEUM ALTE PFARRHÄUSER MITTWEIDA

Martinsgans-Essen

mit Führung durch die Stadtkirche „Unser Lieben Frauen“

11. November 2023

11.11 Uhr

Museum „Alte Pfarrhäuser“



Anmeldung bis **6. November 2023**
Treff: **11.11 Uhr Eingang** Museum „Alte Pfarrhäuser“ (Kirchberg 3)

Aus der Geschichte Mittweidas

Oktober 1813 bis Oktober 2023

Die Stadt Mittweida hat bis heute alle Kriege relativ gut überstanden, zumindest was die Zerstörung der Bausubstanz betrifft. Schlimmer waren die Stadtbrände. Zu dem sogenannten „Befreiungskrieg“ 1813 war es ähnlich, jedoch katastrophal durch eingeschleppte Krankheiten und vor allem dem Mangel an Lebensmitteln.

Genau vor 210 Jahren im Oktober 1813 herrschte in Mittweida und in Sachsen das Chaos. Der Krieg, als „Befreiungskrieg“ in die Geschichte eingegangen, gegen die „Grande-Armee“ Napoleons, ging in die Endphase und entwickelte sich besonders in Mittelsachsen und Mittweida noch einmal für die Bevölkerung zu einem unvorstellbaren Leiden. Durch die Verbindung des Kurfürst Friedrich August III. im Jahr 1806 mit Napoleon, der ihn dafür zum König von Sachsen erhob, musste die Sächsische Armee auf der Seite Napoleons gegen die Befreier Sachsens, die Russen, die Österreicher, die Preußen und die Schweden, im Jahr 1813 kämpfen – ein Widerspruch in höchster Vollendung, wodurch auch Deutsche gegen Deutsche kämpften. Das bedeutete doppeltes Leiden für unser Gebiet und für Sachsen später noch negative Auswirkungen durch die unverhältnismäßigen Festlegungen auf dem Wiener Kongress. Zum einen nahmen die sich auf dem Rückzug befindlichen französischen Heerführer kaum noch Rücksicht auf sächsische Befindlichkeiten und zum anderen handelten die meisten der „Befreier“ ja im Feindesland, also ohne Rücksicht und mit unvorstellbaren Forderungen und aggressiven Verhalten gegen eine schon mehrfach geplünderte Stadt Mittweida und die Bevölkerung in Stadt und Land. Wer sich der geforderten Leistung verweigerte, wurde misshandelt oder gar erschossen. Seit Mai 1813 war Mittweida Etappenort für die sich vor der in der Frühjahrsoffensive befindlichen „Grande-Armee“ Napoleons nach der Schlacht bei Lützen (südwestlich von Leipzig) Richtung Dresden zurückziehenden Preußen und Russen und der ihnen folgenden französischen Armee. Wenn man bedenkt, dass Mittweida zu der Zeit etwa 4400 Bewohner hatte, aber ständig Divisionen in der Stärke von ca. 3000 Soldaten und dazu etwa jeweils 1000 Pferde im Durchzug und zum Teil mit Übernachtung zu versorgen hatte, ist das heute kaum vorstellbar.

Napoleon selbst war nie in Mittweida, aber einer seiner Marschälle, General Murat, der im Süden Sachsens mit drei Korps, ca. 75 000 Mann, die Böhmischesche Armee mit den Österreichern, den Russen und den Preußen im Herbst 1813 aufhalten sollte, machte am 7. Oktober 1813 im Ruppoldtschen Haus, später Café Bürger, mit seinem Generalstab Rast. Schon am 2. Oktober erschienen 17 000 Mann unter dem französischen General Lauriston, aus den schweren Kämpfen um Flöha kommend, in Mittweida. Ein Bild von dem Mittweidaer Ernst Agsten (in einem vorherigen Artikel veröffentlicht) zeigt, wie auch die Kosaken durch das damals noch existierende Freiburger Tor zum Mittweidaer Markt reiten. So ging es abwechselnd bis zum 16. Oktober 1813, dem Beginn der Völkerschlacht in Leipzig, mit „Freund“ und „Feind“ weiter. Die gerade von dem Zimmermeister Gottlob Illgen aus Kleinschirma neuerbaute kunstvolle, überdachte Holzbrücke über die Zschopau in Neudörfchen wurde dabei mit der Belastung der schweren Geschütze der Artillerieeinheiten einem Härtestest unterzogen. Die Brücke hielt stand, auch den Absichten Marschall Murats einer Sprengung, und wurde erst 1895 durch die Steinbrücke ersetzt. Damit war sie eine der wenigen Brücken in unserer Gegend, die den Krieg überstand. Der Markt und die Gassen der Stadt waren ständig von lagernden Soldaten besetzt. Die Massen der Soldaten verrichteten ihr Geschäft, wo es sie überkam, in einer Zeit, als es auch mit den Latrinen nicht so gut bestellt war. Zum Glück gab es den durch die Stadt fließenden Bach. Fleckfieber, Ruhr, Cholera und Thyphus stellten damit immer eine Gefahr dar und wuchsen zu einer Seuche.

Tausende Pferde verrichteten ihr Geschäft problemlos auf den Straßen. Man kann sich schwach vorstellen, wie es in der Stadt aussah und roch. Die Scheunen wurden geleert und letzte Vorräte beschlagnahmt. Alles erreichbare Holz musste für die Wachfeuer erhalten, deren Flammen zwischen den Häusern meterhoch schlugen und die Stadtbewohner in Angst und Schrecken versetzten. Zäune, Bänke, Türen, Gartenhäuschen usw. wurden dem Feuer geopfert. Die Gefahr eines Stadtbrandes, wie zuletzt 1693, wurde zu einer realistischen Gefahr. Vor dieser erneuten Möglichkeit fürchteten sich die Mittweidaer besonders. Die Dörfer um die Stadt mussten in die Stadt liefern, ob-wohl sie auch Einquartierungen hatten, die ihre Versorgung verlangten. Alle Vorräte für Mensch und Tier waren aufgebraucht. Die Verwüstungen übertrafen alles Schlimme, was das Land in den vorherigen Kriegen erlebt hatte. In provisorischen Lazaretten der Stadt, in der Großmühle an der Zschopau, im Meisterhaus der Leineweber, im Schubertschen Haus am Markt, im Siechhaus und Hospital wurden Soldaten aus den



Die 1813/14 erbaute Holzbrücke in Neudörfchen vor dem Abriss im Jahr 1895

verschiedensten Nationen und die Kranken der Stadt gepflegt und die Gestorbenen auf dem Friedhof an der Kirche begraben. Am 14. Dezember 1813 lagen noch 127 Kranke aller Art in Mittweida. Der Mittweidaer Apotheker Christian Augustin Neugeborhn, als Bürgermeister während dieser Zeit, hatte unter den ständigen Forderungen der Armeeverbände, oft mit vorgehaltener Waffe, mit seiner Stadtverwaltung unglaublich schwierige Aufgaben zu meistern und noch Jahre lang den Schuldenberg der Stadt abzarbeiten. 1814 betrug die „Kriegs-Communschuld“ der Stadt Mittweida noch 16 188 Taler und 10 Groschen. Das Resultat dieses sogenannten „Befreiungskrieges“ war weder Freiheit, Demokratie noch die Einheit Deutschlands. Vielmehr kam es zu einer konservativen Restauration spätfeydaler Verhältnisse. In meiner historischen Dokumentation „Napoleons Grande Armee 1806 bis 1813 in Sachsen und speziell in der Region Mittweida“ sind weitere Einzelheiten beschrieben.

Bernd Jentsch
Heimat- und Geschichtsverein Mittweida e.V.

Quellen: Stadtarchiv, Ortspfarrer Kretzschmar

Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten

Wort des Monats

Eine Zeit des Innehaltens und der Wertschätzung

In den letzten Tagen und Wochen wurde an viele Stellen - nicht nur im kirchlichen Umfeld – Erntedank gefeiert. Das sächsische Erntedankfest zum Beispiel, zu dem im nächsten Jahr unsere Stadt einlädt, fand in diesem Jahr in Frohburg statt.

In der heutigen schnelllebigem Welt, in der wir oft von Hektik und Stress umgeben sind, bietet der Erntedank eine wertvolle Gelegenheit, innezuhalten und Dankbarkeit zu praktizieren. Diese Tradition, die auf vielen Kulturen und Religionen basiert, erinnert uns daran, die Früchte unserer Arbeit zu würdigen und uns bewusst zu machen, wie privilegiert wir sind.

Die Bibel, eine Quelle der Inspiration für viele Gläubige, enthält zahlreiche Passagen, die Dankbarkeit betonen. Ein bekanntes Zitat aus dem Buch der Psalmen lautet: "Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich" (Psalm 136,1). Diese Worte ermutigen uns, unsere Dankbarkeit gegenüber Gott auszudrücken, der uns mit seinen Gaben und Segnungen überflutet.

Der Erntedank ist jedoch nicht nur eine religiöse Feier, sondern auch eine Gelegenheit, unsere Verbundenheit mit der Natur und unseren Mitmenschen zu erkennen. Indem wir die reiche Vielfalt der Ernte feiern, erinnern wir uns daran, dass unsere Nahrung nicht selbstverständlich ist. Wir schätzen die harte Arbeit der Landwirte und die Gnade der Natur, die uns mit Nahrung versorgt.

Dankbarkeit ist eine Tugend, die weit über den Erntedank hinausgeht. Sie kann in unserem täglichen Leben praktiziert werden, indem wir uns bewusst machen, was wir haben, anstatt uns auf das zu konzentrieren, was uns fehlt. Studien haben gezeigt, dass Dankbarkeit positive Auswirkungen auf unsere geistige Gesundheit, unser Wohlbefinden und unsere zwischenmenschlichen Beziehungen haben kann.

In einer Zeit, in der wir mit Herausforderungen und Unsicherheiten konfrontiert sind, kann die Praxis der Dankbarkeit uns helfen, eine positive Perspektive zu bewahren. Der Erntedank erinnert uns daran, dass wir Teil eines größeren Ganzen sind und dass unsere Existenz von vielen Faktoren abhängt. Es ist eine Zeit, um Dankbarkeit auszudrücken, sei es gegenüber Gott, der Natur oder unseren Mitmenschen. Lasst uns diese Gelegenheit nutzen, um uns bewusst zu machen, wie reich wir sind und wie wichtig es ist, diese Dankbarkeit in unserem täglichen Leben zu kultivieren.

Lasst uns gemeinsam den Erntedank feiern und unsere Herzen mit Dankbarkeit erfüllen.

Thomas Gömbi

Gemeindefereferent – Katholische Kirche Mittweida

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Mittweida

Hainichener Straße 14 | Telefon: 03727/62580
 ev.pfarramt@kirchgemeinde-mittweida.de
 www.kirchgemeinde-mittweida.de

■ Gottesdienste:

Sonntag, 15. Oktober	10.00 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst der Schwesterkirchen in Claußnitz
Sonntag, 22. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 29. Oktober	10.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 31. Oktober	10.00 Uhr	Zentralgottesdienst im Schwesternverbund in Claußnitz
Sonntag, 5. November	10.30 Uhr	Kirchweih-Gottesdienst
Samstag, 11. November	17.00 Uhr	Martinsfest (Beginn in der Stadtkirche mit Martinsspiel, Umzug zum Markt und anschl. Hörnchen teilen)
Sonntag, 12. November	10.30 Uhr	Gottesdienst

Katholische Pfarrei Hl. Teresia Benedicta vom Kreuz – Edith Stein Kirche Sankt Laurentius Mittweida

Damaschkestraße 1 | Telefon: 03727/2616, 03722/88216
 Annette.Liebscher@pfarrei-bddmei.de

Sonntag, 15. Oktober	8.30 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 17. Oktober	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gemeindevormittag
Sonntag, 22. Oktober	10.30 Uhr	Wortgottesfeier
Sonntag, 29. Oktober	8.30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag, 5. November	10.30 Uhr	Wortgottesfeier, anschließend Gräbersegnung
Dienstag, 7. November	9.00 Uhr	Heilige Messe, anschließend Gemeindevormittag

Änderungen sind möglich. Bitte die wöchentlichen Vermeldungen beachten.

■ Weitere Informationen im Internet unter:

www.pfarrei-edithstein.de/Mittweida

www.pfarrei-edithstein.de/Limbach | www.bistum-dresden-meissen.de

Landeskirchliche Gemeinschaft Mittweida – Lutherhaus

Lauenhainer Straße 3a | Telefon 03727/958701
 info@lutherhaus.org | www.lutherhaus.org

sonntags	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Kinderbetreuung
Sonntag, 29. Oktober	17.00 Uhr	Themengottesdienst



Informationen zu unseren Wochentags-Veranstaltungen finden Sie auf unserer Website.

Evangelische und Katholische Studentengemeinde

Kirchplatz 3 (gegenüber der Stadtkirche)
 Studentenfarrerin Nina-Maria Mixtacki | Telefon: 03727/625813 oder 0176/34427273 | www.kirchgemeinde-mittweida.de
jimdofree.com/für/esg/ | www.global.hs-mittweida.de/~msg/ | nina-maria.mixtacki@evlks.de

Adventgemeinde Mittweida

Freiberger Straße 15 | 09648 Mittweida | Tel: 03727/9998377
 Pastor: Dietmar Kessler | dietmar.kessler@adventisten.de

Gottesdienst:	Samstag 9.30 Uhr Bibelgespräch ca. 10.45 Uhr Predigt
Seniorenkreis:	jeden zweiten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Seniorenbibelkreis:	jeden vierten Dienstag im Monat 14.30 Uhr
Gebetskreis:	bitte anfragen
Friedensgebet:	jeden Montag 18.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Gemeinde Mittweida | Thomas-Mann-Straße 2 a | Telefon: 03727/92550
mittweida@pfahldd.de

Jeden Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst
– auch online unter bit.ly/2zWilcW (YouTube) –



Evangelische Freikirche Mittweida

Tzschirnerplatz 9a | info@freikirche.mw | Telefon: 03727/612217
www.freikirche.mw | www.christen-in-mittweida.de

Gottesdienst mit Kinderstunde	jeden Sonntag	10.00 Uhr
Ökumenische Bibelwoche	16. bis 20. Oktober	
	jeden Abend	19.30 Uhr
	Räume siehe Aushänge in den Schaukästen	
Seniorenachmittag	Montag, 23. Oktober	14.30 Uhr
Frauen im Gespräch	Mittwoch, 25. Oktober	9.00 Uhr

Frühstück für Frauen Sonnabend, 4. November 10.00 Uhr
im Alten Schützenhaus, mit Anmeldung, Thema: „Einmal Himmel und zurück“

Jugendgruppe JGMW	Freitag, 13. Oktober	18.00 Uhr
	Freitag, 10. November	
Landesjugendtage in Leipzig	27. bis 29. Oktober	
Sächsischer Gemeindebibeltag in Glauchau	Dienstag, 31. Oktober	ab 9.30 Uhr

Tzschirnerplätzchen – offener Begegnungstreff mit Kaffee, Tee, Keksen, Spielen, miteinander reden
jeden 1. Dienstag im Monat zwischen 14.30 und 16.30 Uhr

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Jehovas Zeugen

Königreichssaal Waldheim, Güterreihe 15 A, Telefon: 034327/90390

Unsere Gottesdienste finden wieder als Präsenzzusammenkünfte statt, können aber auch über ZOOM mitverfolgt werden.

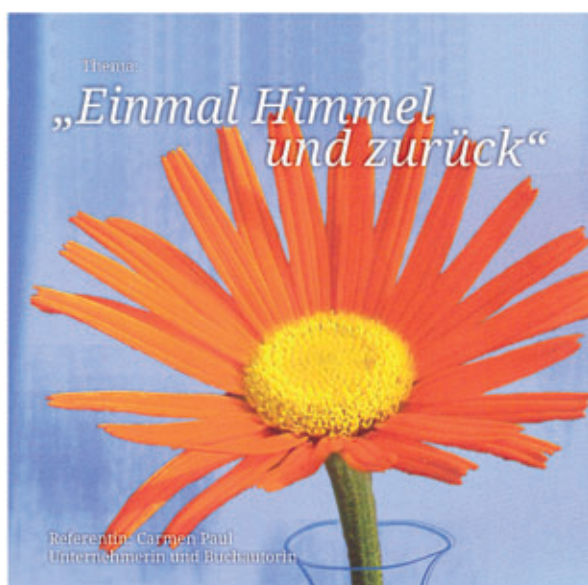
mittwochs	19.00 Uhr	Eine fortlaufende Besprechung der Bibelbücher Esther und Hiob, Tischgespräche, „Unser Leben als Christ“ und Betrachtung des Buches „Glücklich für immer“ - ein interaktiver Bibelkurs -
sonntags	10.00 Uhr	Vortrag und anschließendes Wachturmstudium

■ Unsere Vortragsthemen:

22. Oktober	Ist mit dem jetzigen Leben alles vorbei?
29. Oktober	Die „letzten Tage“ - wer wird sie überleben?
5. November	Bei allem, was wir tun, ehrlich sein
12. November	Wer ist wie Jehova, unser Gott?
19. November	Voll und ganz auf Jehova vertrauen

Anzeige(n)

✚ **FRÜHSTÜCK für Frauen**
 ✚ Samstag, 4. November 2023, 10.00-12.00 Uhr
 ✚ Altes Schützenhaus Mittweida,
 ✚ Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 36
 ✚ nur mit Anmeldung (Preis: 18 €) bis 1. November bei:
 - Astrid Bauer, Telefon 03727.611184
 - Ruth Neubert, Telefon: 03727.3633, ruth@efg-mittweida.de
 ✚ Es lädt ein: Ökumenischer Frauenkreis Mittweida, www.christen-in-mittweida.de



Sonstige Mitteilungen

Öffentliche Fraktionssitzungen

Fraktion	Termin	Uhrzeit	Ort
DIE LINKE	24. Oktober 2023	18.00 Uhr	Bürgerbüro, Weberstraße 8

Anzeige(n)

Wir brauchen Sie

Verstärkung in unserem Verkaufsteam gesucht

Wir bieten Ihnen einen Teilzeitarbeitsplatz mit familienfreundlichen Arbeitszeiten im Anzeigenverkauf für Amts- und Mitteilungsblätter.

Sie sind ein kommunikativer Typ und haben ein offenes, aufgeschlossenes Wesen. Unsere Kunden schätzen Ihre Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Termintreue.

Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Tätigkeit. Ihr Fleiß und Ihr Erfolg werden überdurchschnittlich belohnt, auch Seiteneinsteiger sind herzlich willkommen.

Bei Interesse senden Sie bitte einen kurzen Lebenslauf an:

RIEDEL
GmbH & Co. KG

Annemarie Riedel (a.riedel@riedel-verlag.de)
Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau
oder rufen Sie an unter Tel.: 037208 876111

DRK-Blutspendetermine

Die nächsten DRK-Blutspendeaktionen in Mittweida finden am

- **Donnerstag, 26. Oktober 2023, von 11.30 bis 15.30 Uhr**
Hochschule Mittweida | Haus 5 | Seminarraum 5-109 A | Lessingstraße 2
statt.

Für alle DRK-Blutspendetermine ist eine Terminreservierung erforderlich die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. Bitte beachten Sie ggf. aktuelle Ankündigungen auf der Website des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter www.blutspende-nordost.de

Wer sich bereits vor einer Blutspende Informationen einholen möchte, kontaktiert ebenfalls die kostenfreie Hotline des DRK-Blutspendedienstes Nord-Ost unter 0800 11 949 11. Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist außerdem im digitalen Blutspende-Magazin <https://www.blutspende.de/magazin> zu finden.



„Wir Notfallseelsorger sind da, wenn andere gehen möchten oder müssen.“

Diakonie sucht ehrenamtliche Mitarbeiter für die Notfallseelsorge

Ein tödlicher Verkehrsunfall: Neben der Polizei wird auch das Team der Notfallseelsorge vom Diakonischen Werk Rochlitz verständigt. Ein ehrenamtlicher Helfer nimmt sich Zeit für die Menschen und Emotionen in dieser tragischen Situation. Er findet aufbauende Worte für den Unfallverursacher, der unter seiner Schuld leidet. Er hat ein offenes Ohr für die Unfallzeugen, die sich hilflos fühlen. Er begleitet die verzweifelten Angehörigen in den ersten Stunden des Schocks darüber, dass sie einen nahen Menschen verloren haben.

„Wir Notfallseelsorger sind da, wenn andere gehen möchten oder müssen. Wenn Polizei und Notarzt bereits zum nächsten Einsatz gerufen werden, können wir noch bei den Menschen bleiben und ihnen helfen, das Erlebte zu verarbeiten“, so Bärbel Lange, die Koordinatorin der Notfallseelsorge beim Diakonischen Werk Rochlitz. „Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere ehrenamtliche Mitarbeiter, die sich zum Notfallseelsorger ausbilden lassen und uns helfen, die Bereitschaftsdienste abzusichern.“

Insgesamt engagieren sich derzeit 19 Ehrenamtliche in den ehemaligen Landkreisen Mittweida und Döbeln in der Notfallseelsorge. Im kommenden Jahr legen mehrere Helfer ihr Engagement aus Altersgründen nieder. So braucht es dringend neue Mitarbeiter.

„Ein Notfallseelsorger sollte seelisch stabil sein, offen für die Gedanken und Gefühle anderer Menschen in Extremsituationen. Auch sollte man in letzter Zeit nicht gerade persönlich einen Notfall erlebt haben“, sagt Bärbel Lange. Ein bis zwei Tage im Monat haben die ehrenamtlichen Mitarbeiter jeweils 24 Stunden Rufbereitschaft. Durch die entsprechende Ausbildung werden die Helfer auf ihre Einsätze vorbereitet. Aktuell gehören zur Mitarbeiterschaft Pfarrer und Sozialarbeiter, Rentner sowie Personen, die in sozialen Berufen, in der Krankenpflege und im Rettungsdienst tätig sind. Im Jahr 2022 wurden die Notfallseelsorger 51 Mal zum Einsatz gerufen, 2020 waren es sogar 61 Fälle.

Wer sich vorstellen kann, das Team der Notfallseelsorge zu unterstützen und sich über die Ausbildung informieren möchte, melde sich bei Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33.

Anzeige(n)

Bereitschaftsdienste – Änderungen vorbehalten –

Apotheken-Notdienste

13. Oktober 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
14. Oktober 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
15. Oktober 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
16. Oktober 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/5 05 00
17. Oktober 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/9 29 58
18. Oktober 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652 444
19. Oktober 2023	Mittweida	Rosen-Apotheke am Krankenhaus Hainichener Str. 12 03727/9699600
20. Oktober 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
21. Oktober 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
22. Oktober 2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofplatz 4 037207/6 88 10
23. Oktober 2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
24. Oktober 2023	Frankenberg	Sonnen-Apotheke Gutenbergstr. 70 037206/47051
25. Oktober 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
26. Oktober 2023	Frankenberg	Leo-Apotheke Max-Kästner-Str. 32 037206/887183
27. Oktober 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
28. Oktober 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652 444
29. Oktober 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/9 29 58
30. Oktober 2023	Hainichen	Luther-Apotheke Lutherplatz 4 037207/652 444
31. Oktober 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
1. November 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
2. November 2023	Mittweida	Sonnen-Apotheke Schumannstr. 5 03727/649867
3. November 2023	Hainichen	Apotheke am Bahnhof Bahnhofplatz 4 037207/6 88 10
4. November 2023	Mittweida	Stadt- und Löwen-Apotheke Markt 24 03727/2374
5. November 2023	Frankenberg	Katharinen-Apotheke Baderberg 2 037206/3306
6. November 2023	Mittweida	Rats-Apotheke Rochlitzer Str. 4 03727/612035
7. November 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
8. November 2023	Frankenberg	Löwen-Apotheke Markt 16 037206/2222
9. November 2023	Hainichen	Rosen-Apotheke Ziegelstr. 25 037207/5 05 00
10. November 2023	Mittweida	Merkur-Apotheke Lauenhainer Str. 57 03727/9 29 58

Die Apothekennotdienste können Sie jederzeit unter www.aponet.de/apotheke/notdienstsuche finden.

■ Notdienst für Hainichen, Frankenberg und Mittweida:

Montag bis Freitag	von 18.00 bis 8.00 Uhr des folgenden Tages
Samstag	von 12.00 bis 8.00 Uhr des folgenden sonntags
Sonntag	von 8.00 bis 8.00 Uhr des folgenden montags
Sonn- und Feiertagsdienst	von 10.30 bis 11.30 Uhr

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit unter der Telefonnummer: **116 117** (ohne Vorwahl) erreichbar.

■ Einsatzzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag,	19.00 bis 7.00 Uhr
Mittwoch, Freitag,	14.00 bis 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	7.00 bis 7.00 Uhr

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst im Bereich der Tierärztlichen Gemeinschaftspraxis Mittweida

Der Tierärztliche Bereitschaftsdienst im Bereich Mittweida ist täglich unter der Tel.-Nr. 03727/94260 zu erreichen.

Außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten erfolgt eine automatische Weiterleitung an den diensthabenden Tierarzt.

Wochenenddienste Zahnärzte

■ Rufbereitschaft

14. Oktober	Praxis Thomas Burghardt Seminarstr. 2, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/42013
15. Oktober	Praxis Dr. med. dent. Georg Benedix Weberstraße 15, 09648 Mittweida Telefon: 03727/3117
21. Oktober	Praxis Dr. med. Martina Kaden Weberstraße 13, 09648 Mittweida Telefon: 03727/92521
22. Oktober	Susanne Neubert Bahnhofstraße 2, 09648 Mittweida Telefon: 03727/92714
28. Oktober	Praxis Dip.-Stom. Ines Kumpf August-Bebel-Straße 6, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/2314
29. Oktober	Praxis Dr. med. dent. Ralf Heusinger Winklerstraße 7, 09669 Frankenberg Telefon: 037206/2141
30. Oktober	BAG Markus Kober und Tobias Kober Leipziger Str. 21, 09306 Rochlitz Telefon: 03737/43383

Der Notdienst bzw. die jeweilige Sprechzeit findet in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Rufbereitschaft der jeweiligen Praxen besteht von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr.

Die aktuellen Zeiten finden Sie auch auf www.zahnaerzte-in-sachsen.de.
- Änderungen vorbehalten.

Notrufnummern

Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr:	112
Rettungsleitstelle Chemnitz/Krankentransport:	0371/19222
FFW-Gerätehaus:	03727/997274
Polizei:	110
Polizeirevier Mittweida:	03727/9800
Krankenhaus Mittweida:	03727/99-0
Giftnotruf:	0361/730730
Stromstörungen:	0800/2305070
Gasstörungen:	0800/111148920
Wasser/Abwasserstörungen:	0151/12644995

Veranstaltungskalender



13. Oktober - 10. November 2023

Wann	Was	Wo	Veranstalter
Oktober			
13. Oktober 2023 19.00 Uhr	Vernissage Vorstellung von bildnerischen Arbeiten der Mittweidaer Künstlerinnen Katja Lange und Emely Uhlig	Deckerberg e.V. Mittweida	Deckerberg e.V. Mittweida
13. bis 15. Oktober 2023	Oktoberfest	Marktplatz Mittweida	Betreutes Trinken
19. Oktober 2023 19.00 Uhr	Vortrag mit Bildern: (Fast) vergessene Orte in Mittweida/Teil 1 Referent: Falko von Ginsheim	Deckerberg e.V. Mittweida	Deckerberg e.V. Mittweida
21. Oktober 2023 9.00 bis 12.00 Uhr	9. Lauenhainer Kinderkleiderbasar mit Kuchenbasar für Schwangere bereits ab 8:30 Uhr	Kindertageseinrichtung Lauenhain	Elternrat der Kita Lauenhain
21. Oktober 2023 19.00 Uhr	Jazz-Lounge mit Jürgen	Deckerberg e.V. Mittweida	Deckerberg e.V. Mittweida
26. Oktober 2023 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr	Vortrag "Alltagsbewältigung bei Sehstörungen in Verbindung mit Hörbeeinträchtigungen" Firma "Hörmeister - Hörakustik" steht den Fragen der Interessierten zur Verfügung – bitte um Rückmeldung bis 23.10. bei Herrn Eckhard Schwarz 03727/2550	Gaststätte "Goldborn" Chemnitzer Str. 51	Blinden- und Sehbehinder- tenverband Sachsen e. V. (BSVS), Kreisorganisation Hainichen/Burgstädt
26. Oktober 2023 19.00 Uhr	Die Kultmarke PEZ: Naschen, Sammeln und jede Menge Spaß – Vorstellung einer privaten Sammlung Referentin: Frau Sarah Reader (PEZ-Sammlerin)	Deckerberg e.V. Mittweida	Deckerberg e.V. Mittweida
28. bis 29. Oktober 2023	Vereinsschau des Rassekaninchenzüchterverein S335 Mittweida	Frankenauer Str. 2 Altmittweida	Rassekaninchenzüchter- verein S335 Mittweida
29. Oktober 2023 17.00 Uhr	kabarettistische Lesung mit dem Bestsellerautor Bernd-Lutz Lange, Tickets: 18,00 €	Dreifeldhalle „Am Schwanenteich“	Stadtbibliothek
30. Oktober 2023 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr	Halloween Party mit abschließendem Lampionumzug (18.00 Uhr) Eintritt: 2,00 € bis 6 Jahre kostenfrei für Getränke und Essen wird gesorgt	Freizeitzentrum Mittweida	KIJUFA Netzwerk
31. Oktober 2023	Halloweenfahrten & Saisonabschluss	Talsperre Kriebstein	Zweckverband Kriebsteintalsperre
November			
bis 12. November 2023	Sonderausstellung Einblicke - Werke aus der Sammlung erzgebirgische Landschaftskunst"	"Altes Erbgericht" Kirchstr. 16	Museum "Alte Pfarrhäuser"
2. November 2023 19.00 Uhr	Vortrag mit Bildern: (Fast) vergessene Orte in Mittweida/Teil 2 Referent: Falko von Ginsheim	Deckerberg e.V. Mittweida	Deckerberg e.V. Mittweida
3. November 2023	Nachtshopping	Innenstadt Mittweida	Gewerbering Mittweida
3. November 2023 17.00 Uhr 19.30 Uhr	Kellerführungen Anmeldung bis 1.11. erforderlich	Museum "Alte Pfarrhäuser"	Museum "Alte Pfarrhäuser"
4. November 2023 10.00 bis 11.15 Uhr	KinderUni - Virtuelle Abenteuer: Informatik spielend entdecken	Hochschule	Hochschule Mittweida
7. bis 13. November 2023	Geflügelausstellung	Zschopautalhalle Lauenhain	Rassegeflügelzüchterverein Mittweida e.V.
10. November 2023 19.00 Uhr	"Solokonzert mit Paula" mit Liedermalerin Paula Linke	Deckerberg e.V. Mittweida	Deckerberg e.V. Mittweida